



der Bourgeoisie, ideologisch verflochten mit der Idee der „Volksgemeinschaft“ und der Verwirklichung nach „Volkseinstimmigkeit“...

den „Marxismus“ vor den Massen zu distributieren. Die sozialdemokratischen Korruptionsskandale werden von der Bourgeoisie und den Nazis heuchlerisch als „Argumente“ für die Verwirklichung der Arbeiterbewegung ausgenutzt.

„Nein, in die Kassenlohnverflechtungen zwischen Arbeit und Kapital eingzugreifen.“ „Als das eine neue Theorie? Mussolini hat bei der Erklärung der Carta del Lavoro, der schicksalhaften Arbeiterlösung, fast wörtlich das gleiche gesagt: „Obwohl wir der Staat als Träger der Rechtsordnung seit Jahrhunderten die Selbstverpflichtung der einzelnen Menschen bedroht und durch staatliche Zwangsmaßnahmen die Klassen verflechten und durch staatliche Zwangsmaßnahmen die Klassen verflechten.“

Die Sozialdemokratie, in ihrem Bestreben, den Massen die Führungsmacht als „das kleinere Übel“ darzustellen zu machen, vernimmt die völlige Illegalität der proletarischen Bewegung, wundert sich darüber, daß die sozialistische Diktatur in Deutschland herrschen kann, obwohl die Kommunistische Partei noch legal ist.

„Trotz aller schlechten Erfahrungen haben wir noch wie vor zum Schlichtungsweisen; der Staat hat das Recht, in die Kassenlohnverflechtungen zwischen Arbeit und Kapital eingzugreifen.“

Diese Übereinstimmung zwischen dem italienischen Faschismus und den deutschen Reformisten in den Fragen der Gewerkschaftspolitik enthält die Krücke der Sozialdemokratie als einer Hilfstruppe des Faschismus genau so eindeutig wie der Polizeistat der Geceviz, Erselimi, Zilejner und Schönfelder gegen Erwerbslose und Betriebsarbeiter.

# Arbeitsteilung zwischen SPD. und Nazis

Die Hauptaufgabe des Faschismus ist die Vernichtung der revolutionären Vorhut der Arbeiterklasse, d. h. der kommunistischen Schichten des Proletariats und ihrer führenden Kader.

Seute unterliegt die Sozialdemokratie innerhalb und außerhalb des Parlamentes, vor allem mit Hilfe der Freuenzregulierung und ihrer gesamten Funktionen im kapitalistischen Staatsapparat, scharfstenlos die Führung-Regierung der sozialistischen Diktatur, heute bemüht sie sich, deren Rolle vor den Massen schönfärbend zu umhüllen, und verurteilt ihre feigen Verrat mit der „Nationalistischen“ Erklärung zu entschuldigen.

Der „Kampf“ zwischen Sozialdemokratie und Nationalsozialisten ist ernst gemeint, soweit er einen Konkurrenzkampf um die Futterstücken des kapitalistischen Staatsapparates betrifft; im übrigen arbeiten sich Hitler-Partei und SPD. gegenseitig in die Hände. Während in parlamentarischen Hilfsdiensten der SPD. für die sozialistische Diktatur und der außerparlamentarischen Konzentration der Nazis besteht eine direkte Wechselwirkung und gegenseitige Befruchtung.

Die Aufgabe der sozialistischen Diktatur, das Ziel dieser Diktatur im Interesse des kapitalistischen Systems, das revolutionäre Proletariat niederzuschlagen, kann also das Ergebnis der sozialistischen Herrschaft sein, falls sie sich erfolgreich als Proletariat zu behaupten und ihre Aufgabe zu lösen vermöchte. Daß sich die Brüning-Regierung mit ihren sozial-faschistischen Verlesern diese Aufgabe bei fortgeschrittenen Unterdrückung des Proletariats aus seiner Partei zum Ziel gesetzt hat, kann anstandslos als Terror, der von Tag zu Tag härtere Formen annimmt, für seinen denkenden Arbeiter gemeinhin sein. Wenn die SPD. es heute noch, alle möglichen „Anzeichen“ aufzuwählen, die die Arbeiterklasse und die Kommunistische Partei angeblich in Deutschland hindern, während zugleich auf den Straßen die Gummistützpöbel der sozialdemokratischen Polizeigarden gegen hungernde Erwerbslose marschieren, die Massen der Arbeiter der Schupo fröhnen, die in der Schere der Überproduktion ganze Schichten eine Vornahme des Bürgerkriegs verfechten, während SPD. „Kommunisten“ in Berlin und SPD.-Schönfelder in Hamburg Demagogikationsvorberode erlassen, so verhält die SPD. mit solchen „Argumenten“ demütigt die Arbeiterklasse.

Die Nazi-Partei als zuverlässige „Erfüllungspartei“, die das Vertrauen des Volkes verdient, trat in Erscheinung. Es folgten die schamlosen Anliederungsverleumdungen der Nationalsozialisten an die ausländischen Imperialisten, der Briefwechsel Hitlers mit dem französischen Reichspräsidenten Herriot über ein deutsch-französisches Militärbündnis gegen die Sowjetunion, nachdem schon vorher auch Chamberlain, der englische Außenminister gegen Deutschland und die Weltöffentlichkeit in den Spalten der nationalsozialistischen Presse wegen seines Eintretens für eine Hitler-Regierung in Deutschland in bitterlich freischillernde Art umworben und verberührt worden war. In jenen Wochen verstandete sich die Nazi-Partei, wenigstens in ihrer eigenen Darstellung, in eine sanfte und wohlgeragene Dämmerherbe.

Die Politik der Nationalsozialisten hat seit dem 14. September, seit den Reichstagswahlen, die mannigfaltigen Veränderungen durchgemacht. Zunächst begann das große Rennen um die Reichspräsidentschaft. Die Sprache der nationalsozialistischen Agitation wurde sanft und gemäßigt, wie es sich für eine „Regierungspartei“ ziemt. In der Außenpolitik gab Hitler in seinen vorübergehenden Interviews für die ausländische Presse alle nationaltypischen Wärsen der bisherigen sozialistischen Agitation über Preisabgabe des Young-Plans, Kampf gegen Versailles usw. frei.

## Entwicklungsstufen der faschistischen Diktatur

Es ist selbstverständlich, daß die sozialistische Diktatur keine feststehende, starre, weiteren Entwicklungen nicht unterworfen Form ist. Das, was wir heute in Deutschland haben, ist das Anfangsstadium der faschistischen Diktatur, denn, wenn es nach dem Willen der Bourgeoisie geht, weitere Stufen auf Grund der außerparlamentarischen Entwicklung der nationalsozialistischen – natürlich nicht etwa auf Grund transzendenter nationalsozialistischer Willkürungen – folgen können. Wie sieht sich dabei die Nationalsozialisten der Methode des „Staatsterror“ auf dem Wege, der Legalität und die Übernahme durch die Brüning-Regierung in der Ausübung der sozialistischen Diktatur bedient, hängt von der allgemeinen Entwicklung der Krise und der Zulassung der Klassenverhältnisse ab. Natürlich ist auch ein mittelfristiger Rückschlag eine ernüchternde Methode feinesorgeschlossener. Es ist jedenfalls klar, daß der sozialistische Terror – über die heutigen Methoden sowohl der kapitalistischen Staatgewalt als auch der sozialistischen Diktatur – mit einer weiteren Entwicklung der sozialistischen Diktatur noch viel gravulärere und brutalere Formen annehmen würde. Es ist klar, daß die Arbeiter der sozialistischen Helfer des Proletariats auf einer höheren Stufe der sozialistischen Diktatur noch darbarschere Organe des wahren Terrors entstehen würde. Aber es ist ebenso klar, daß diese Gefahren nicht abgemindert werden können, indem man das Nationalsozialismus der sozialistischen Diktatur leugnet oder beschneidet. Wer die Arbeitermassen heute einschließt, den Ernst der Situation verkennend, die klare Erkenntnis des Faschismus als des Herrschaftsmittels der Bourgeoisie, die Sozialistische Revolution, die Unterwerfung der sozialistischen Arbeiterklasse, die Unterwerfung des Faschismus, der Herrschaft über die Entwicklung der sozialistischen Diktatur zu ihren höchsten, grössten Stufen heraufzuführen.

Die Nazi-Partei als zuverlässige „Erfüllungspartei“, die das Vertrauen des Volkes verdient, trat in Erscheinung. Es folgten die schamlosen Anliederungsverleumdungen der Nationalsozialisten an die ausländischen Imperialisten, der Briefwechsel Hitlers mit dem französischen Reichspräsidenten Herriot über ein deutsch-französisches Militärbündnis gegen die Sowjetunion, nachdem schon vorher auch Chamberlain, der englische Außenminister gegen Deutschland und die Weltöffentlichkeit in den Spalten der nationalsozialistischen Presse wegen seines Eintretens für eine Hitler-Regierung in Deutschland in bitterlich freischillernde Art umworben und verberührt worden war. In jenen Wochen verstandete sich die Nazi-Partei, wenigstens in ihrer eigenen Darstellung, in eine sanfte und wohlgeragene Dämmerherbe. Kaum hatte sich jedoch herausgestellt, daß der Zeitpunkt für eine Regierungsbildung durch die Hitler-Partei nicht gegeben ist, daß heute die andere Kräfte im Lager des deutschen Faschismus unter Führung des Zentrum die Macht behauptet und in der Zeit die sozialistische Diktatur erstickt und ansieht, so änderte sich auch das Bild der nationalsozialistischen Politik. Die schamlose Verteidigung des Kapitalismus gegen die Wertigkeiten, wie sie seit in den letzten Tagen Hitlers Banquet im Hamburger Millionenklub deutlich enthüllte, wird wiederum mit „antikapitalistischer“ Demagogie verdrängt, der völlige Verrat am nationalen Freiheitskampf des deutschen Volkes und das Einweichen in die Völkerverbundspolitik der deutschen Bourgeoisie und Sozialdemokratie seitens Hitlers soll abermals hinter nationalsozialistischer Schranke verschoben werden. Auch im äußeren Auftreten der Nazis nimmt die Rohbauopposition „gegen“ das heutige System wieder einen größeren Raum ein. Das alles aber dient nur der Verschleierung jener aktiven außerparlamentarischen Tätigkeitsdienste, die die Hitler-Verbände in der Tat der sozialistischen Diktatur der deutschen Großbourgeoisie nach dessen Kräfte und im vollen Weltmaß der Sozialdemokratie die letzten Weiber leisten die Werte des sozialistischen Terrors. Wieder mehrten sich die blutigen Verbrechen der Nationalsozialisten auf revolutionäre Arbeiter. Es veracht schließlich kaum ein Tag mehr, an dem nicht an irgendeiner Stelle in Deutschland ein Proletarier unter den Schüssen und Messerstichen der sozialistischen Konterrorvolution verblutet. Es ist selbstverständlich, daß gegenüber dem organisierten Wort und den offenen Bürgerkriegsmachungen des Faschismus die Arbeiterklasse die Antwort nicht schuldig bleibt.

Staatstform der kapitalistischen Klassenherrschaft, in deren Rahmen durchaus verschiedenartige Regierungsorganisationen möglich sind. Für das Proletariat und für alle anderen Schichten der arbeitenden Bevölkerung ist die klare Erkenntnis entscheidend, daß die Entwicklung der sozialistischen Diktatur ein unumkehrbares Geschehen ist. Aber nicht weniger wichtig ist das klare Bewußtsein der Massen, daß es Schicksal wäre, abzuwarten, bis die Bourgeoisie und der Kapitalismus eine Form der „Wahllosigkeit“ der Erhaltung ihrer Klassenherrschaft der sozialistischen Diktatur ausgedehnt haben, sondern daß ihre ganze Kraft und Aktionsfähigkeit, ihr Selbsthaltungstrieb, ihre revolutionäre Energie und ihr Freiheitswillen auf das Ziel der Verrückung der sozialistischen Diktatur eingestellt sein muß!

## Die SPD. als Hilfspolizei des Faschismus

Die heutige Rolle der SPD. ist die einer Hilfspolizei für den Faschismus. Das gilt für die Hilfspolizisten, für die Handlungen eines Geceviz oder Gendarmen, aber auch nicht weniger für die sozialfaschistischen Schichten und Streifenagitatoren, für die sozialfaschistische Gewerkschaftsbürokratie, die den Lohnraub der sozialistischen Diktatur durchschleichen und den Abwehrkampf des Proletariats zerlegen hilft. Auch hier wiederum gibt uns das Programm der Kommunistischen Internationale das Rüstzeug, um die schädliche Rolle der Sozialdemokratie vor den Massen in voller Klarheit aufzuzeigen. Dort heißt es:

Zwei Fraktionen des Faschismus Wenn heute die Nationalsozialisten im Reichsmaßstab nach von der Macht ausgeschlossen sind, so entspricht das der Tatsache, daß der deutsche Faschismus gegenwärtig in zwei deutlich getrennte fraktionelle Lager gespalten ist. Auf der einen Seite der Brüning-Völkerverbund, der die sozialistische Diktatur unter bürgerlicher Ausnutzung und Distribution der Sozialdemokratie durchzuführen sucht. Auf der anderen Seite der Bloch-Hugenberg-Hitler, der die Sozialdemokratie völlig aus allen oberen und unteren Postleuten des Staatsapparates ausschalten und durch Nationalsozialisten ersetzen will. Wenn die gegenwärtige Stufe der sozialistischen Diktatur, die der Brüning-Regierung, der sozialistische Arbeiterklasse, eine führende Rolle spielt, durch den Hitler-Hugenberg-Völkerverbund wird, oder völlige Abweisung eine Reichswehrminister, mit dem Generalmajor v. Hammerstein oder dem ehemaligen Reichswehrminister Geyer, eine Diktatur unter Ausnutzung der Person des jetzigen Reichswehrpräsidenten Kauter oder seines Vorgängers, Schacht, vielleicht auch des Generals v. Seeckt vorangeht. Nicht sich gegenwärtig nicht entscheiden. Wie angeführten Formen der sozialistischen Diktatur liegen im Bereich der Möglichkeit. Denn die sozialistische Diktatur ist ja nicht eine Form der Regierung, sondern eine

## Faschismus ist verstärkte Kriegsgefahr!

Mit dem Beginn der sozialistischen Diktatur in Deutschland ist die Kriegsgefahr ungeheuer gewachsen. Eine neue Periode der Wärsungen, Abenteuer und Kriegspolizei des deutschen Imperialismus legt ein. Einerseits drohen neue Konflikte zwischen den imperialistischen Mächten in härteren Formen als bisher, andererseits erwacht als Hauptloot des Krieges die antiliberalistische Interventionen, die durch die Herrschaft des Faschismus in Deutschland vollends geschlossen wird. Die Hege gegen die Sowjetunion, die Folgen über ein angebliches Umpolung der Sowjetunion ist klar auf dem Weltmarkt, weil das Land des Sozialismus billiger zu produzieren vermag als die bankrotte kapitalistische Volkswirtschaft, die höherfüllte Solidarisierung der Nationalsozialisten, der Bourgeoisie und SPD. mit den verurteilten Schillingen und Konterrorrevolutionären aus Anlaß des Moskauer Prozesses – das alles zeigt, wie freudig das sozialistische Deutschland den Krieges des Weltimperialismus gegen das Land der proletarischen Diktatur begrühen würde. Der Faschismus und seine Kräfte bringen das Volk. Das bankrotte kapitalistische System ist nicht mehr fähig, den Weltmarktmassen auch nur die nächste Existenz, das notwendige menschenwürdige Dolein zu garantieren. Niemand weiß, was das nunmehrige Elend in allen Schichten des wertigen Volkes. Der Hunger herrscht über die Welt in den öden Wärsfeldern. Der Hunger herrscht seine würdige Hand nach den Kindern des Proletariats aus. Der Hunger hält Einzug bei den Angehörten und unteren Beamten. Der Hunger zwingt die Massen des notleidenden Mittelstandes und der Kleinbauern in seinen Bann. Die Kommunistische Partei, die die Ansprüche der arbeitenden Bevölkerung auf allen Gebieten des proletarischen Alltags organisiert, rückt damit zugleich zur Gegenoffensive gegen die Anschläge der sozialistischen Diktatur und zum Kampf für ihren Sturz.

## Wie rufen das Proletariat!

Die Erwerbslosen haben, werden angesteuert, ihre Forderungspunkte werden abgebaut. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten Demonstrationen der Arbeitlosen um Ursprung und Wärsfeldhilfe, schrieben die Einheitsfront der Erwerbslosen und Betriebsarbeiter im Kampf um den Existenzkampf bei vollem Lohnausgleich, der Millionen Erwerbslosen Brot und Arbeit schaffen kann. Die Betriebsarbeiter und Arbeiterinnen werden von der Seite des Lohnraubes belagert. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten die Abwehrkämpfe, die Streiks der Arbeiter gegen jeden Wärsfeld Lohnraub und für höheren Lohn. Sie hämmern den Massen den politischen Charakter der Welt

Wie rufen das Proletariat! Die Erwerbslosen haben, werden angesteuert, ihre Forderungspunkte werden abgebaut. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten Demonstrationen der Arbeitlosen um Ursprung und Wärsfeldhilfe, schrieben die Einheitsfront der Erwerbslosen und Betriebsarbeiter im Kampf um den Existenzkampf bei vollem Lohnausgleich, der Millionen Erwerbslosen Brot und Arbeit schaffen kann. Die Betriebsarbeiter und Arbeiterinnen werden von der Seite des Lohnraubes belagert. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten die Abwehrkämpfe, die Streiks der Arbeiter gegen jeden Wärsfeld Lohnraub und für höheren Lohn. Sie hämmern den Massen den politischen Charakter der Welt

Wie rufen das Proletariat! Die Erwerbslosen haben, werden angesteuert, ihre Forderungspunkte werden abgebaut. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten Demonstrationen der Arbeitlosen um Ursprung und Wärsfeldhilfe, schrieben die Einheitsfront der Erwerbslosen und Betriebsarbeiter im Kampf um den Existenzkampf bei vollem Lohnausgleich, der Millionen Erwerbslosen Brot und Arbeit schaffen kann. Die Betriebsarbeiter und Arbeiterinnen werden von der Seite des Lohnraubes belagert. Die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition organisierten die Abwehrkämpfe, die Streiks der Arbeiter gegen jeden Wärsfeld Lohnraub und für höheren Lohn. Sie hämmern den Massen den politischen Charakter der Welt

folglich... (Vertical text on the right margin, partially cut off)

# Das Leben unterm Sowjetstern

Aus dem Sowjetgebiet von Südwest-Kiangsi

In der Schanghai in englischer Sprache herausgegebene "Chinesische Arbeiterkorrespondenz" veröffentlicht in ihrer Ausgabe vom 13. November ausführliche Schilderungen der Lage im Südwesten der chinesischen Provinz Kiangsi, wo mehr als 20 Bezirke in den Händen der Roten Armee und der Roten Sowjetregierungen besteht. Eine Sowjetregierung im Südwest-Kiangsi, die eine höhere Stufe des Sowjetregimes darstellt. In Südwest-Kiangsi sind nicht weniger als vier Millionen Arbeiter und Bauern organisatorisch zusammengeschlossen, und die Anzahl der Sowjetkämpfer beträgt mehr als eine Million. Die bemitteltesten Klassen sind in zwei Teile getrennt: ein Teil von ihnen ist mit Sägen beschäftigt, der andere mit einheimischen Flinten. Die bemitteltesten Organisationen umfassen die Bauern, die Jugend-Organisationen, die Roten Gardebattalione (mit Kanonen) und die Roten Gardebattalione (mit einheimischen Flinten).

Sie alle werden regelmäßig militärisch geschult. Es bestehen besondere Abteilungen für den Transport, für das Unterrichtsmanagement, für die Unterdrückung der Reaktionen, für besondere Dienste, für Propaganda usw. An verschiedenen dieser Sonderabteilungen beteiligen sich viele Frauen. Es ist zu sagen, daß die Männer nicht allein die revolutionäre Arbeit vollbringen lassen dürfen, und daß alle Frauen, die sich daran nicht beteiligen, höchst unnütze Geschöpfe seien.

Alle Frauen dort besorgen sich mit der Reinigung und der Ausbesserung der Kleiderstücke für die Soldaten der Roten Armee. Es ist höher nicht zu wundern, daß So Tsi Wang, der Vorsitzende der Provinzregierung von Kiangsi, am 23. August in der "Sowjetischen Arbeiterkorrespondenz" sagt: "So hat die drei Jahre alte Kleinkinder und die achtzigjährigen Alten in Sowjetland zitiert worden."

Die Sowjetregierung führt die Geschäfte der Kleinkinder nicht, wenn sie die Gesetze und Verordnungen der Sowjetregierung befolgen, nichts gegen die Sowjets unternehmen und keine Spionage für die Kuomintang verrichten. Wenn die roten Truppen von ihnen Waren kaufen, zahlen sie ihnen den vollen Preis entsprechend entweder in Bargeld oder in Noten der von der Sowjetregierung erteilten Tsungfo-Bank. Die Banknoten der Sowjetregierung von der gesamten Bevölkerung in den Sowjetbezirken sehr gern genommen werden, werden sie auch von den Kleinkindern ohne weiteres angenommen. Alle von der Kuomintang auferlegten allzu schweren Steuern und Gebühren wurden von den Sowjets abgelehnt, und es gibt nur eine einzige progressive Steuer.

Die Rote Armee beschlagnahmt nur den Boden der Großgrundbesitzer und des Eigentums jener, die sich gegenrevolutionär betätigen. Die armen Bauernfamilien, die unter den Kuomintangstrafen litten, haben durch das Sowjetregime sehr gewonnen. Ähren sind der Boden und die Säulen gesichert; der Reispreis ist in den Sowjetbezirken nur ein Neuntel des Reispreises in den anderen Bezirken. Die armen Bauern sind bereit, für die Sowjetregierung bis zum Tode zu kämpfen.

Die Kulturarbeit macht in den Sowjetbezirken schnelle Fortschritte. Es wurden viele Lehrschulen, Ausbildungslager für Arbeiter und Bauern, Militärschulen, Pflegeanstalten usw. geschaffen. In allen Lehrstätten werden Lehren der Arbeiter, der Bauern und der Soldaten und Probleme des Marxismus und Leninismus behandelt. Die meisten Bauern waren früher Analphabeten; jetzt können sie Briefe und Zeitungen schreiben. Auf Versammlungen können sie lange Reden halten.

Bei revolutionären Anlässen werden zeitgemäße Dramen und Lieder im Rahmen von zehntausenden Zuschauern aufgeführt. Die Massen der Sowjetgebiete glauben nicht mehr an Buddha, und alle Sühner wurden entweder verbrannt oder erschlagen. Alle Tempel zur Verehrung der Götzen und der Ähren sind zu Hauptzentren der Sowjetregierung geworden. Bildnisse von Marx und Lenin hängen in den Sowjetbüros und in den Schulen an den Wänden. Selbst die Budhas in den Bauernhäusern sind durch die Photographien von Marx und Lenin verdrängt worden.

Es herrscht vollständige Gleichheit bei Frauen mit den Männern. Die Zwangsheiraten haben aufgehört. Frauen

# Faschistische Idylle in Bulgarien

Politische Attentäter hausen in Wohnungen von politischen Polizisten — Sechzehn Jahre verurteilte Mörder wohnen vollkommen legal in Sofia

Wien, 12. Dezember. Was Sofia wird gemeldet: Der Prozeß wegen der Ermordung des Führers des Protogrom-Führers der W.P.S.D., Krum Tomalawitsch, hat zu einer sensationellen Entfaltung geführt. Die Wörder Krum, Wladimir Georgiew und Manow, Anhänger Michailows, wurden nach einer Strafgerichtssitzung mit der Vernehmung verhaftet, wobei Manow schwer verletzt wurde und kurz nachher seinen Wunden erlag. Er vorher wurde aber Manow vom Untersuchungsrichter vernommen und hat die Tat zugegeben.

Die Staatsanwaltschaft mußte feststellen, daß der Agent der Politischen Polizei, Wefko Petrow, in seiner Wohnung die Wörder bis zur Tat untergebracht und unterstützt

hatte. Petrow hat vor einem Monat neben Tomalawitsch Haus eine Wohnung gemietet und vier Tage vor der Mordtat die Wörder verborgen. Die Wörder haben bei der Vernehmung ausgesagt, daß Petrow, der auch ein Magedonier ist, vom Werdplan unterrichtet war. Unter dem Druck der Beweise mußte Petrow verurteilt werden.

Die Staatsanwaltschaft mußte nun auch feststellen, daß Wladimir Georgiew der Wörder des kommunistischen Abgeordneten Dimo Sablich-Dimow im Jahre 1924 ist, und daß er damals verhaftet und zu 15 Jahren

Gefängnis verurteilt wurde. Wie es in Freiheit gekommen ist, und wie er ganz legal in Sofia leben konnte, kann die Staatsanwaltschaft nicht erklären. Auch der andere Wörder hat eine ähnliche Vergangenheit hinter sich.

Manow hat 16 Wörder an Magedonier auf Befehl der W.P.S.D. vollzogen und wurde einmal wegen der Ermordung eines mazedonischen Kommunisten zum Tode verurteilt. Auch er ist „auf unbekannte Weise“ in Freiheit gekommen.

Er lebte völlig legal in Sofia. Selbst die Sozialistische Presse ist über die Entfaltungen entsetzt und verlangt von der Regierung strengste Aufklärung.

In Kreisen der Arbeiterschaft weiß man zu erzählen, daß Georgiew und Manow in den Winter des Jahres 1925 beim Attentat auf die Sozialisten Kathedrale von der W.P.S.D.-Leuten befreit wurden und also an den tausenden Ermordungen von revolutionären Arbeitern und Intellektuellen in den Tagen nach dem Kathedraleattentat beteiligt waren.

Auch von dem Agenten Wefko Petrow weiß man zu erzählen, daß er seit 1923 in der vierten Polizeigenossenschaft bei der Sozialisten Polizeidirektion arbeitete und also an allen Festlegungen von Arbeitern und Kommunisten beteiligt war.

## Entreißt die zwei Soldaten dem griechischen Henker! Die Rote Hilfe ruft zur internationalen Solidarität

Wieder brecht der weiße Terror seine blutbesten Hände nach neuen Opfern aus. Diesmal sind es zwei griechische Soldaten, die, weil sie gegen erbarmungslos freien und unumkehrlichen Behandlung rebellierten, in Griechenland zum Tode verurteilt worden sind. „Regründet“ wird das Statut mit dem, daß diese beiden Soldaten, Panoullis und Marcomih, in dem berühmten griechischen Kerker Kalapatis eine „Meuterei“ angezettelt hätten.

Die gesamte Bourgeoisie, angefangen von den sozialfaschistischen Führern bis zu den Nazis, die eben noch gegen das „Blutregime Stalins“ hehnten, sie schweigen zu dem an den beiden Soldaten geplanten Mord der griechischen Henker. Es handelt sich ja nicht um konterrevolutionäre Verbrecher an der Arbeiterfront! Allein das Weltproletariat ist imstande, durch eine mächtige Welle der Empörung und aktiven Solidarität das Leben dieser beiden Soldaten, die nichts weiter taten, als keine Hände ihres Volkes zu sein, zu retten.

In den Zeitungen, Kontoren, Stampehallen, Arbeitervereinen protestiert gegen die Henker des griechischen Volkes, fordert die Aufhebung des Todesurteils an den beiden Soldaten.

Sendet sofort Proteste an die griechische Gesandtschaft in Berlin sowie eine Abflucht an den Zentralvorstand der Roten Hilfe, Berlin NW 7, Dortheenstr. 77/78. Zentralvorstand der Roten Hilfe Deutschlands.

Lassen sich von ihren Gatten scheiden, die sich nicht an der Revolution beteiligen. In manchen Stabkommandos wurden Frauen zu Vorlesenden gewählt. Gleich Männern erteilten sie auf Versammlungen Berichte, schrieben sich der Roten Armee an, spielten in modernen Dramen mit usw. Diese gewaltige Änderung wurde in einer ganz kurzen Zeitperiode durchgeführt.

Der gegenwärtige vereinigte Angriff der Kuomintang-Truppen auf die Sowjetgebiete ist bei tätiger Mithilfe des Weltproletariats zum Scheitern bestimmt, da die Rote Armee in diesen Bezirken tief Wurzeln gefaßt hat und von den breiten Massen unterstützt wird.

## Warschauer Arbeiter demonstrieren gegen die faschistische Diktatur

Warschau, 12. Dezember. Die Warschauer Kommunisten veranstalteten eine Demonstration in der Umgebung des Gefängnisses für politische Gefangene „Pawlak“. Aus verschiedenen Stadien stürzten größere Truppen Arbeiter, revolutionäre Arbeiter, mit Transparenten. Die sich gegen das faschistische System und gegen die faschistische Diktatur Pilsudskis richteten. Die Arbeiter riefen: „Tod den Schlingeln des Faschismusplans!“, „Nieder mit den faschistischen Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjetunion!“, „Sturz der faschistischen Diktatur durch die proletarische Revolution!“, „Es lebe die Sowjetunion!“, „Es lebe die kommunistische Partei der Sowjetunion!“ usw. Wie von den verschiedenen Straßen her größere Mengen Arbeiter herandrängten, warf sich die berittene Polizei, die in den Reihen trafen verarmt war, auf die Demonstranten. Es kostete die Polizei viel Mühe, die Massen auseinander zu jagen.

## Übermals erhöhte Militärtausgaben

Warschau, 11. Dezember. Die Finanzminister brachte den Staatshaushalt für das neue Rechnungsjahr ein. Es beläuft sich auf eine Summe von 286 Milliarden Zloty (im Vorjahr 263 Milliarden).

Der Etat des Kriegsministeriums beträgt 836 Millionen Zloty (1.282 Millionen). Dazu kommen aber noch eine Reihe von indirekten militärischen Ausgaben für arbeitsmäßig organisierte Polizeiträfte, militärisches Jugendverbandswesen usw., welche in den Etat des Innenministeriums und des Kultusministeriums enthalten sind.

## Wieder drei Bankierselbstmorde in USA.

St. Paul, 12. Dezember. Am Laufe des gestrigen Tages haben drei Bankiers Selbstmord begangen. Der jüngste Geschichtstag und bevorstehende Bankrott haben sie in den Tod getrieben. Neuerdings haben zwei amerikanische Provinzbanken ihre Zahlungen eingestellt.

Kreuzat. „Aha, heb' nur mal den Schädel, dann hast du sofort eins drin!“ brummte der Boh.  
Franz Kreuzat überlegte und verlor nach rechts zu sehen. Er hatte ungewollt dabei seinen Kopf ein wenig gehöhoben. — „Stoch!“ fuhr knapp an seinem Gesicht eine Kugel in den Baumstamm, neben dem er lag.  
„Gottverdammte!“ — sagte er verdorrten, „was tan mir?“ Und wieder war es Wurr, der beruhigte: „Schiefen, kommt es uns möglich ist, und abwarten, bis die anderen Kameraden vorhaken.“  
„Stürmen!“ — rief der Schindler, der in der Nähe des blonden Jungen lag. „Stoff!“ knurrte der Boh, „wollt du allein stürmen?“  
„Quall!“ — „Fäng!“ — „Wann!“ brachte einige Meter hinter ihnen eine Ladung Schrapnell über dem Wald. Sie verstumten und verdrängen ihre Verleser so tief, wie es möglich war, in das Laub.  
Wieder lärmte einer „Verbinden!“ rief ein Arbeiter rechts aus einem Strauchwerk. „Sanität!“ — wimmerte es. „Sanität!“ —  
„Liegen bleiben!“ warnte Wurr und froh hinüber. Er suchte den schreienden Verwundeten zu verbinden. Es war nicht leicht. Ein Dornschädel hatte ihm die Rippen zerlegt. Der Verwundete brüllte wie ein Tier, während das Blut wie aus einem Quell hervorströmte und Wurr Hände und die Wange näßte.

So ging es fort eine Dreierzeitstunde. Unterstellen sollte der Kampf um die Brücke nach härter. Die Hamborer, schon ein halbes Dutzendmal abgehauen, hielten immer noch neuem gegen die belagerten Stille vor, um sich mit Kreuzats Kameraden zu vereinigen und durch einen weiteren Vorstoß in den Rücken der im Bohstamm verteilten Kossiten zu kommen. Jäh bissen sich die Strohtruppen vorwärts, trotz des Dauerfeuers, das über der Brücke lag.

„Wir müssen das M.G.-Stück dort auszuräumen!“ sagte Wurr und wies zwischen den Bäumen hindurch nach einer Bodenwelle hin, von der aus ein gelbes Getöse zu hören war. Die Bodenwelle konnte nur durch gelbes Feuer entstehen erreicht werden. War das M.G.-Stück aber ungeschädigt gemacht, dann hätten es die stürmenden Hamborer leichter, über die Brücke zu kommen.

„Ich komme mit!“ sagte Franz Kreuzat und suchte noch vier kräftige Kameraden aus, die sich mit 08-Pistolen bewehrten und einige Handgranaten mitnahmen.  
„Ich treibe vor und ihr folgt nach!“ sagte Wurr. Er verdrängte eine Reihe Holzstapel zu erreichen, von denen aus sich eine tieferer Turm bis zu einem kleinen Gehölz hingog. Bis zu diesem Gehölz mußte sich der Strohtrup umgeben durcharbeiten.

Mit angehaltenem Atem laßen die Zurückbleibenden zu, wie Wurr und die fünf Kameraden die Holzstapel verließen und sich immer ein paar Meter voneinander entfernten, auf das Gebäude zu fortbewegten. Die Wachsingenwehre des Kreuzat-Gleichgesinnten mühenndem wie räumend nach der Bodenwelle hin, wo das M.G.-Stück lag.

Mit erschütterten Händen und schmerzenden Kniechen erreichten die sechs Mann umgeben das kleine Gehölz und verschaukelten. Knapp fünfzig Meter von ihnen entfernt knatterten zwei Wachsingenwehre. Wurr lächelte aus einer Ährenblüte heraus das Gelände ab und verlor die Zahl der Kossiten festzustellen, die zuweilen ihre Köpfe zeigten und nach der Brücke hinüber schritten.

Kreuzats Strohtrup war rechts leitwärts und fast in die Mitte des M.G.-Netzes gekommen und mühte sich noch ein paar Duhngahnen, die sich vorn im Gelände befanden, anzuheben, wenn sie merken wollten, ohne gesehen und von den übrigen Kossiten beschossen zu werden.

„Los, einzeln hin!“ bestimmte Franz Kreuzat und löste von zwei Handgranaten die Verschüsse. Dann froh er vor, Wurr hinter ihm her und die anderen nach. Von der Brücke her hörten sie im Rücken Detonationen von Handgranaten. Sie ließen sich aber nicht hören, sondern frohen, so platt wie möglich, von den Turmen weiter, bis sie die Duhngahnen erreicht hatten.

Franz Kreuzat wartete, bis alle heran waren. Dann gab er das Zeichen zum Werfen. „Zualeich — los!“ Die Handgranaten wirbelten hinüber. Eine Sekundenpause. Dann „brem!“ — „brach!“ — „brach!“ — „brem!“ Eine Fledermausflamme nach der anderen. Drüben überbrachte. Ein paar Kossiten sprangen auf und rannten wie blind über das Gelände. Wurr legte seine Pistole an und schloß einen davon an. Knapp zehn Meter Entfernung nieder. Die anderen Kossiten wurden durch die Gemehr der Arbeiter vom Waldbrand abgeholten.



(Copyright © Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin.)

„Der erste!“ brummte der Boh Franz Kreuzat froh zu den Getroffenen hin. Der hatte einen Kopfstoß bekommen und lag sich wie im Kampf zusammen. Es war ein Lehrsauer aus Göttingen, der sich Franzens Transport angeschloßen hatte.  
„Tot?“ — fragte Wurr und erhob sich ein wenig.  
„Tot!“ erwiderte Franz Kreuzat und warf sich wieder lang hin, denn das Feuer der Kossiten steigerte sich. „Bleibt in Ordnung, Genossen, sonst kriegen wir noch mehr Verluste!“ warnte die Kameraden und suchte ein Ziel. Zwei — drei Schüsse hob er ab, da streifte sich noch einer mit einem Schrot hin. Die Hände des Getroffenen frühlten sich ins Gesicht. Der Verwundete begann zu jammen.  
„Verbinden ihn!“ sagte Franz Kreuzat zu Wurr. Wurr froh dem Verwundeten hin und verband ihn. Die Gliedmaßen wurde immer härter. Wie Wundwärmesumme und schwirte über den tiefgeduckten Leib; klafften Gefäße in die Höhe und rissen tiefe Wunden hinein. Weite, von Dornschädeln geschnitten, mitteilten andere, schlugen mit dürrer Geduld auf die Männer herab, die ihre Köpfe nicht zu erheben wagten.  
Die Schwere hatte Kreuzats Beize los getrieben, daß er teilweise nicht in der Lage war, einen Schuß abzugeben. Die Wachsingenwehre brüllten aus überlief geschiedenen Schlingen den Waldbrand, der ein gutes Ziel bot.  
„So kommen wir keinen Meter weiter!“ sagte Wurr zu

Läufer  
um  
nd-  
vorweige  
weise  
ngel  
No 1  
650  
1050  
Röcke  
590



# Spare Geld! Uhlig, Bitterfeld

Kaufe bei Uhlig, Burgstraße 1 u. 51

Selten  
günstige Angebote!

**Schlafzimmer**  
Kompl., ein Stück, dunkel gelb,  
mit 120 cm breiter Matratze/Polsterung

mit 595 Mark

**Gebirgungsbild**  
Halle a. S.,  
Ulrichstraße 37

**Brennabor-Dürkopp  
Fahrräder**

haben die besten  
Schalplatten und Schallplatten  
Kette - Nadeln - Büchse  
Kette - Nadeln - Büchse  
Kette - Nadeln - Büchse

**Becker  
Fahrrad-Becker**

Benfens, Leipziger Str. 6

**Schallplatten**

Beste Auswahl an allen Schallplatten  
Spezialabteilung der Firma  
Schallplatten-Vertrieb „Saale“  
Halle a. S., Leipziger Str. 6  
Telefon 868

**Otto Merker**

Bitterfeld, Bretoner Str. 37

**Waldschmidt, Baumfellen**

Seiten in Seidenkartons  
und Spielwaren  
empfehlen billigst

**Waldschmidt, Baumfellen**

Seiten in Seidenkartons  
und Spielwaren  
empfehlen billigst

**Kolonialwaren**

Waldschmidt, Baumfellen

**Noch 14 Tage trennen uns vom Fest**

Die Zeit, die nicht besser genutzt sein kann, als durch  
tägliches Beobachten unserer immer wechselnden Auslagen

**Brandt**  
das moderne Kaufhaus

Merseburg  
Sonntag ist unser Geschäft von 13-18 Uhr geöffnet!

**Weihnachtsäpfel**

gute und billige  
Walter Seidel, Sandersdorf

**Alle Badwaren**

gut und billig  
Walter Seidel, Sandersdorf

**Billigste Bezugsquelle Deutschlands**

Schuhhaus  
W. D. Meyer, Delitzsch

**Schuhhaus**

W. D. Meyer, Delitzsch

**Weihnachtsfest**

Geschenkarikeln  
für Frauen, Männer und Kinder

**J. G. Schneider**

Wittenberg - Markt

**Rudolf Rinke, Greppin**

**Inferenten**

fordert Dürten über Drahtadren ein

**Meyerstein**

Eilenburg 6429

**Alle Badwaren**

gut und billig  
Walter Seidel, Sandersdorf

**Augst Pötzsch, Freier, Roltzsch**

**Augst Pötzsch, Freier, Roltzsch**

**Wittenberg, Gm'g.**

**Löwen-Apotheke**

Wittenberg, Collegienstr. 62

**Erber, Polsterwaren und  
Korbmöbel**

Adolf Hammermeister  
Dürtenberg, Kirchstraße 8

**Erber, Polsterwaren und  
Korbmöbel**

Adolf Hammermeister  
Dürtenberg, Kirchstraße 8

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Nachkrieg**

„Nachkrieg“ ist die Fortsetzung  
von „Krieg“, Bürgerkrieg mit  
Reichswahr und Polizei usw. wird  
hier packend geschildert

**Sollinger Stahlwarenhaus**  
Jah. Otto Grab

Weißeneisen  
zu den besten Preisen

Reichmannsche Bedienung  
Bestecke u. Löffel, rostfrei / Kaiser-  
utensilien / Tajchenmesser für den  
Herrn / Kleine praktische Geschenk-  
artikel in großer Auswahl

**Eine Standuhr**

lebt  
Ziehen noch  
Wie liefern  
solche auf  
Teilzahlung  
auch nach  
auswärts mit  
Auto frei Haus

Anzahlung  
nur 10 Mk.  
Monatsrate  
nur 10 Mk.

**Eichmann & Co.**

Halle a. S., Große Ulrichstr. 51  
Eingang Schulstraße

**Farben-Thiele**

Das große Spezialgeschäft  
spezialisiert auf  
Stoffmalifarben  
mit Malerbedarf

**Proletarische Schallplatte**

Neueste Aufnahmen, November 1930

Preis pro Stück Mk. 3,-, politische Redeplatten.  
Vorzugspreis pro Stück nur Mk. 2,50

**N. Fuchs**

Herren- und Knaben-Anzüge  
Regenmäntel, Wintermäntel  
Gardinen, Topfbüchse, Diwan-  
decken, Stoppdecken, Feder-  
betten, Reform-Unterbetten  
Puppenwagen

**Karl Obitz, Greppin**

Bäckerei u. Konditorei  
empfehlen  
Weihnachtskollen  
in allen Größen und befamter  
Güte sowie  
häusliche Backartikel

**Leipziger Bekleidungsstelle**

Eilenburg, Torgauer Straße 22  
Billigste Bezugsquelle für moderne  
Herren-, Knaben- und  
Arbeits Bekleidung  
Große Auswahl Niedrige Preise

**B. Freimann**

Eilenburg, Torgauer Str. 19  
(Grüne Rabattmarken)

## Bei Weihnachts-Einkäufen berücksichtigen wir nur die „Klaffenkampf“-Inferenten!

**Uhren**

In jeder Größe, Qualität  
und Bauart

Goldwaren, Trauringe,  
Elektrische und Bestecke  
von führenden Marken wie W. W. S.

Adolf Rudoni, Uhrmacher  
Zeilichen, Hauptstraße 3  
Bei 20% Rabatt bis zum Fest

**Carl Quaiser**

Greppin Greppin

**Heißen!**

Hiermit bringen wir der  
geehrten Einwohnerschaft von  
Heißen und Umgegend  
unsern besten  
Textil- und Schuhwaren  
für die Festtage in empfeh-  
lender Erinnerung

Ernst Metz u. Frau  
Neuestraße 2

**Richard Emmerich**

Der Einwohnerschaft  
von Greppin  
empfiehlt  
sein Zubehörgut  
Brennholzperlen  
gefeilten 7,50 Mk.  
ungefeilten 6,00 ..

**Gustav Streuber**

Greppin  
Gebr. 1899 Tel. 2315

**Herm. Koloski**

Lebensmittel und  
Molkereiprodukte

**Otto Apelt**

Es empfiehlt sich der Ein-  
wohnerschaft von  
Greppin  
und Umgebung  
Maurermstr.

**Leipziger Bekleidungsstelle**

Eilenburg, Torgauer Straße 22  
Billigste Bezugsquelle für moderne  
Herren-, Knaben- und  
Arbeits Bekleidung  
Große Auswahl Niedrige Preise

**Karl Obitz, Greppin**

Bäckerei u. Konditorei  
empfehlen  
Weihnachtskollen  
in allen Größen und befamter  
Güte sowie  
häusliche Backartikel

**Leipziger Bekleidungsstelle**

Eilenburg, Torgauer Straße 22  
Billigste Bezugsquelle für moderne  
Herren-, Knaben- und  
Arbeits Bekleidung  
Große Auswahl Niedrige Preise

**Friedr. Schöbe**

Dachdeckermeister

**B. Freimann**

Eilenburg, Torgauer Str. 19  
(Grüne Rabattmarken)



Klassenkampf in der heutigen Situation der kapitalistischen Krise und des revolutionären Aufschwungs...

Die Frauen und die Jugend des Proletariats, die beschaffensten Ausprägung durch die kapitalistischen Profitmacher...

Wir rufen den Mittelstand!

Mit Hungerstreikern und Hungergehilfen treibt die faschistische Diktatur die Krise empor...

Seit Teile des Mittelstandes werden heute durch den räuberischen Monopolrentenraub...

Wir rufen das schaffende Landvolk!

Während die Regierung der faschistischen Diktatur die Großagrarier mit Preisbegrenzung überhäufelt...

Nur im Bündnis mit der Arbeiterklasse können auch die Werkstätten sich eine bessere Zukunft...

Die Arbeiterklasse, das Industrieproletariat, ist von der Gesellschaft berufen...

In der Sowjetunion gibt es keinen Faschismus

Während die kapitalistische Profitwirtschaft in Deutschland ihren traffen Niedergang...

Die Kommunistische Partei ruft die Massen des deutschen Volkes zum Kampf...

Das Gebot der Stunde: Proletarische Einheitsfront!

In dieser Stunde, in der jeder Arbeiter den Ernst der Lage begreifen muß...

Gleicher auch ein in die Sturmproben Katalonie der SPD, und der Kommunisten...

Ein neuer Schwindel in Mansfeld

Betriebsräte wollen dem Kumpel den Lohnabzug mit Preislenkungs-Schwindel schmachtlich machen...

Am Mittwoch fand eine Betriebsversammlung auf dem Bergwerk statt...

Die Arbeiter des Bergwerks in Mansfeld sind durch die faschistische Methode gekennzeichnet...

Die Betriebsräte haben den Weg gezeigt. Weg mit dem Schwindel...

Am Freitag zum Schlußtag fand vor dem Messingwerk eine große Versammlung statt...

Lohnabzug-Schwindel und Lohnraub im Mutterland des „Dritten Reichs“

Das Zeugnis der Zentrumsprese faschistenfreundlichen Zentrumsblätter...

13. 12. 30

organisiert. Wenn die Millionenmassen der hungernden, gezeichneten Menschen...

Schiff in ganz Deutschland antifeaschistische Arbeiterdelegiertenkonferenzen...

Wir rufen die Kommunisten an: Ein jeder von euch muß von nun an unermüdetlich...

Wir bieten den sozialdemokratischen Arbeitern, den Proletariaten im Reichsbanner...

Wir appellieren an die christlichen Arbeiter, sich nicht als Stümpfen für die faschistische Diktatur...

Wir schämen die Masse des politischen Massenprekts als das entscheidende Kampfmittel...

Wir schämen die Masse des politischen Massenprekts als das entscheidende Kampfmittel...

Brüder, in ein's nur die Händel, Brüder, das Sterben verleiht...

Faschistische Diktatur schickt Reichstag nach Hause

Noch in der letzten Sitzung alle Forderungen der Arbeiter abgelehnt...

Nach den Beschlüssen des Hausaufschusses sollte an Erwerbslose, Sozial- und Kleinrentner...

Über hat sich gemeinert, diese Anträge auf die Tagesordnung der Sitzung...

Eine gründliche Überlegung mit dem Grubenkapital hielt Genosse Klotz...

Die Kommunisten haben beantragt, für Erwerbslose, Sozial- und Kleinrentner...

Mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Deutschen Sozialen und der offiziellen Regierungsparteien...

Würde die SPD dafür gestimmt haben, dann wäre er zur Annahme gelangt...

Und dann verlagte sich der Reichstag bis zum 3. Februar, damit Brüning...

Entweder Brot oder den Kopl Mussolinis

Stürmische Kundgebungen gegen die Lohnfällungen in Italien...

Die faschistenfreundlichen „Leipziger Neuesten Nachrichten“ sind gewunden...

Am 12. Dezember. Die von der Regierung dekretierten unzureichenden Gehalts- und Lohnfällungen...

Morgen, Sonntag, nachmittags 2 Uhr, findet im „Schönhaus“ zu Hohenmölsen...

Oppositionelle Bergarbeiter von Hohenmölsen!

Morgen, Sonntag, nachmittags 2 Uhr, findet im „Schönhaus“ zu Hohenmölsen...

# „Für die Sowjetmacht“

## Erfolgreiche Sonderveranstaltung der Kasse

Die erste Sonderveranstaltung der Marxistischen Arbeiterkassen fand im Zeichen des proletarischen Kampfes und des proletarischen Theaters. Sie war ein voller Erfolg und beweist, daß die heilige Arbeitssache, und besonders die arbeitende Jugend, den Willen hat, auch an der dritten Front, der Front der Kultur, für die Verteidigung ihres Klassenjenseits zu kämpfen. Der „Wintergarten“, in dem die Veranstaltung abgehalten wurde, war überfüllt, acht Aufnahmen für die Kommunistische Partei, sechs Aufnahmen für den AWD, Aufnahmen für den Kampfband und die KGD, Verkauf von über 200 Rosenkranzblumen und Sammlung von 21 Mark für die Kasse waren das Ergebnis.

Die Kasse hat aber auch ein Programm zusammengestellt, das den glänzenden Erfolg und die große Begeisterung der Anwesenden voll auf rechtfertigt. Sie hatte den Arbeiterdichter Hans Marx mit sich nach Halle geholt, der zwei Gedichte rezitierte: eins gegen den imperialistischen Krieg und „Kampf“, in dem jedes Wort anzeigt, daß der Dichter auch erlebt hat, was er da spricht. Genosse Marx wußte, der schon mit diesen Gedichten befehlen hat, daß er keine revolutionären, kompromisslosen Gesinnung die eindringlichste Form zu geben weiß, erklärte dann in kurzen Worten, welches die Aufgaben des proletarischen Schriftstellers sein sollen. Das Entscheidende in seinen Ausführungen war: nicht nur die schriftstellerischen Fähigkeiten in den Dienst des Klassenkampfes stellen, sondern in erster Linie diesen Kampf mit organisieren, auch auf die Gefahr hin, daß man die Bücher angefeindet werden müßte.

Und so, wie sich die proletarischen Dichter doppelt in die Front der Arbeiterkassen stellen, nehmen umgekehrt die Organisationskräfte der Partei an den kulturellen Aufgaben der Arbeiterkassen teil. Der Reichslandsbeauftragte Genosse Ernst Scheller leitete das Spiel des „Roten Sprachrohr“ durch einen Anpreisung ein, die sehr die augenblickliche Lage freilegte, die schicksalige Gefahr, die Folgen der Wirtschaftskrise, die Raubpläne der Imperialisten aller Länder

gegen die Sowjetunion. Mit unergieblicher Schloßkraft und Schärfe deckte er die Höflichkeit dieses Sprems auf, so daß alle Anwesenden, auch die Gegner, von denen es eine ganze Menge in der Kasse gab, von der Macht der Argumente gepackt wurden. Genosse Scheller hatte den größten Anteil an der nachfolgenden Veranstaltung und dem Erfolgserfolg — man stellt sich einmal eine bürgerlichen oder sozialdemokratischen Reichslandsbeauftragten vor, der Brochüren verkaufen würde; aber das ist eben unvorstellbar. Das war zum zweitenmal an diesem Abend die Lehre: sowohl die proletarischen Dichter als auch der kommunistische, parlamentarische Kassen und handeln nicht anders als jeder einfache Parteimitglied.

Das ist die Stärke unserer Bewegung. Die sich geltend zu machen beginnt beim „Roten Sprachrohr“ selbst zeigte, das mit seiner Programmatik „Für die Sowjetmacht“ den größten Teil der Bekanntheit ausfüllt. Man kann den fünfjährigen nur noch erleben, wenn man sich an Krieg und Bürgerkrieg in Russland erinnert. Man kann sich nur begreifen in Gegenüberstellung mit dem kapitalistischen Deutschland der Erwerbslosigkeit und den Hungerkämpfern, im Vergleich zum Jugend und seinen Folgen. Gegenüberstellung in herrogerendem Aufbau, in glänzender Darstellung vorgenommen zu haben, war das Verdienst des „Roten Sprachrohr“, das alle Anwesenden zum „Mitglied“ mit sich in den Leistungen des „Roten Sprachrohr“ ist zu erkennen, wie sich die proletarischen Spieltruppen, die sich auch in Deutschland täglich weiter ausbilden und größeren Umfang annehmen, sich entwickeln haben. Wie sie ihre eigene Form finden und alles Detail, dem bürgerlichen Theater mangelt nachzugeben, sich noch werden. Das wirkliche Leben der Massen spiegelt sich darin wieder. Aktuelles Zeitgeschehen, wie es Genosse Scheller namhaft macht. Wir werden darüber, und auch über Hans Marx, nach mehr zu sagen haben.

### Weihnachtsbaum für die Hungernden

„Ist das nicht ein Bohn? — Der Magistrat hat sich entschlossen, noch etwas für die Erwerbslosen zu tun! Ab heute soll auf dem Marktplatz wieder der Weihnachtsbaum für alle im Lichterglanz erstrahlen. Jeder kann diesen Kosmos kennen bewundern. Vor allem den Erwerbslosen, denen man soziale Unterstützung fehlend häufig verweigert, werden Regen und Schnee an dieser „allbewährten“ Einrichtung machen und sich am Weihnachtsbaum für die Hungernden „auffehen“. Eigentlich hätte es der Einseitigkeit und Vorkriegs des Magistrats gegenüber den Erwerbslosen eher entsprochen, wenn statt des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz ein Galgen mit einem Strick daran aufgestellt worden wäre. Aber auf Rücksicht auf die letzten und reichen Speiser und aus ähnlichen Gründen hat man davon Abstand genommen, ein solches Symbol für das Hungererleideten 1930 aufzustellen.

Die Erwerbslosen hätten selbstverständlich von diesem Galgen keinen Gebrauch gemacht. — Den Galgen tun sie der Bourgeoisie nicht!

### Noch einer in Amerika

Das im Weihnachtsbaum-Vertrag schwer beladene Aufstiegsratsmitglied Laumann ist nach Südamerika geschwandert. Da mit ihm zwei der Hauptakteure in der bekannten Schwundlauge gegenwärtig in weite Ferne gerückt, nachdem sich Leipzig nach Nordamerika gerichtet hat. — Do muß die Mitglieder des HFD, nun einseitig fertig sein?

### Wir warnen vor Provokatoren und Lohplündern!

Heute morgen teilte ein Anonymus der Redaktion des „Klassenkampf“ folgendes mit:

„Heute abend um 8 Uhr findet beim Oberbürgermeister Klose, Am Richter 5, ein Essen und Trinken der Magistratsmitglieder statt. Es empfiehlt sich, mal einen Trupp Erwerbsloser dorthin zu dirigieren, um Krach schlagen zu lassen.“

Der Verfasser, der uns diese „freundliche Empfehlung“ übermittelte, wagt nicht, seinen Namen zu nennen. Es ist nicht auszuweichen, daß es sich hier wieder um schändliche Lohplünder am Werke handelt. Wir warnen alle Erwerbslosen und Arbeiter vor diesem Geißel! Es verzieht sich noch leicht, daß kein Erwerbsloser auf solche plumphen Provoaktionen hereinfällt.

### Zwei Berlehte bei einem Verkehrsunfall

Bei der Merseburger Straße wurde gestern eine Waghäuserin, die zwischen einem Lastauto und einem Milchwagen nach dem Stöße zu überrollen verurteilt, von dem Auto abgehoben und vom Kabe gefilzt. Der Waghäuserin hatte verfehlt, einen Zusammenstoß zu vermeiden, was dabei aber gegen einen eigenen Leitungsbefehl der Merseburger Verkehrsbahn gefahren, der umdrückte. Ein Mitarbeiter erlitt schwere Schnittwunden am Hinterkopf, die Frau, die aus Umkleekabine (Zahlreihe) kam, blieb bei einem Unfall liegen. Beide Verletzte wurden dem Krankenhaus zugeführt. Die Perücke der Verletzten wurde wieder freigegeben, was nicht so einfach war, da die Unfallstelle unter Ertrom fand.

### Preiserhöhung bei den Gerichten

Der Amtliche Preistafelwechsel weist darauf hin, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930 mit Wirkung vom 3. Dezember 1930 ab die Mindestgebühren des Gerichts in Streitfällen auf eine Reichsmark erhöht ist. Anträge im Güterverkehr oder auf Erlaß eines Zahlungsbefehls erfordern jetzt also in der Wertklasse bis 20 Mark fünf bis vierzig Prozent vom 50 Pf. eine Gebühr von 1 Mark. Bei Vergehungen vermeiden muß, wird darauf achten müssen.

**Kasinerfälle.** Am 12. 12. 1930 gegen 0.30 Uhr konnte durch rechtzeitiges Eingreifen der Polizei eine in der Al. Althoffstraße und in den angrenzenden Straßen drohende Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten verhindert werden. — Weiter gegen 15 Uhr entstand der Geleitzug eines Schlägers zwischen zwei Kommunen, einem Nationalsozialisten und einem Stalinbewegter, an der sich noch mehrere hinstromende Nationalsozialisten beteiligten. Die Beteiligten wurden von dem herbeigekommenen Überfallkommando dem Volkspolizeiamt zugeführt. Ihre Vernehmung hat bisher noch keine Klärung des Sachverhalts ergeben. Angeblich soll einem der Kommunisten bei einer Schlägerei vor einigen Wochen von dem einem Nationalsozialisten eine Wulge weggenommen worden sein.

# Lehrlingschinderei im „Hotel goldene Kugel“

Bereits im Januar 1930 beschäftigte sich das „Mitteldeutsche Echo“ und der „Klassenkampf“ mit der Lehrlingschinderei im „Hotel goldene Kugel“. Währenddessen wurden die Schichten des Küchenwirtsplanert gegenüber Lehrlingen angeprangert. Mit unglaublicher Brutalität, ohne daß die geringsten Anlässe vorlagen, ist dieser Kohlung gegen die kleinen Kerls vorgegangen. Fast ein volles Jahr hat die Staatsanwaltschaft geachtet, um auf Grund der Beststellungen obiger Zeitungen Planert den Prozeß zu machen.

Nachdem hatte sich Herr Planert vor dem höchsten Schlichtergericht zu verantworten. Die Beweisaufnahme, in der der frühere Kochlehrling W. Planert als einziger Zeuge ausgesagt gegen den Vorfall des Planert ausstieg, bestätigte die Anklage gegen diesen Kohlung vollständig. Einer der Lehrlinge mußte sogar bestreiten, daß Planert keine Gabelschiff-Methoden bereits bei anderen Lehrlingen angewandt. P. versuchte diese Kohlungen durch seine Kerosinität zu entzünden.

### Ordnung, Substrite, Schläge mit Wasser und Holzstie

sind bei ihm an der Tagesordnung. Auch die übrigen Lehrlinge, die bestimmt von Planert beauftragt waren, bestätigten, daß Ordnen nichts Seltenes sind. Selbst der frühere Küchenwirtsplanert bestätigte die Mißhandlungen durch Planert. Auffällig ist, daß schließlich das weibliche Dienstpersonal gegen die unmenlichste Behandlung der Lehrlinge Stellung nahm.

Die Schikanierungen und ungeringsten Behandlungen, verbunden mit Kerosinität überlerter unterstalten den Lehrling W. Planert, die „Goldene Kugel“ zu verlassen. Aus diesem verständlichen Entschluß folgte die Entlassung des Lehrlings W. Planert zu seinem Beruf und will dadurch den Kerosinität W. Planert's abschneiden. Auch wurde die Schwere und die Aufregung seines Berufs zu seinen Gunsten. Aufregung und Kerosinität entzündigt also beratige Mißhandlungen. Geradezu lächerlich wirkt der An-

### Franz Herold

Gestern morgen starb im Alter von 64 Jahren nach langem schweren Leiden unser langjähriger Parteigenosse Franz Herold. Wir werden unserem toten Genossen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beisetzung findet am Montag, 14 Uhr, auf dem Gräberfeldhof statt.

### Städtische Schulen als Verdrummungsalten

In diesen Tagen floß den Bewohnern des Städtischen Schulbezirks im Schulwesen ein Einbruchgeschehen zu, was der Unterricht des Hatters große Kräfte. Die entlassenen Kinder in der Städtischen Kindergarten am Gebirgsbühl werden vom ersten Kindergartendienst, der am Sonntag, 14. Dezember, stattfinden soll, herzlich eingeladen. Man stellt sich, wie die Kirche einmündigt, ist das religiöse Gilt überall an den Mann zu bringen und insbesondere den Kindern einzuflößen. Dieser sogenannte Kindergarten der im Schützenfeste in der Auf der neuen Hofschule am Hillberger Weg statt. Der Magistrat aber die Schulverwaltung der Stadt Halle und die Kirche scheinen sich also nicht zu verleben. Die städtischen Räumlichkeiten, vor allem Kurhalten und Schulen, werden, wenn sie von proletarischen Sport- und Jugendorganisationen angefordert werden, vielen meistens verweigert. Wenn aber die Herren Geistlichen kommen, um die religiöse Beauftragung des Volkes und der Kinder voranzutreiben, dann stellt der Magistrat alle seine Kräfte bereitwillig zur Verfügung.

Wir finden überaus lächerlich, daß die proletarischen Eltern am kommenden Sonntag ihre Kinder nicht zu Herrn Geißler schicken werden, Wäge der keinen Schamus nur den Erpöhlungen reaktionärer Epische vorziehen. Aber gerade die Tatsache, daß sich die Kirche jetzt wieder besonders um neue Schichten bemüht und Proletarinderer zur Ehrdunst vor dem Herrgott erziehen will, der Willkoren von Menschen langstun läßt, muß die Arbeitererlei recht sehr veranlassen, ihre Kinder diesem religiösen Kummel fernzuhalten und sie schon jetzt aus der Kirche herauszunehmen. Bis zum 31. Dezember dieses Jahres kann die Anmeldung von der Kirche noch erfolgen, wenn die Arbeiterfamilien in der angenehmen Lage kommen wollen, am 1. April des nächsten Jahres den Kindern vom Religionsunterricht ab und scheidet sie in den Jung-Spartakus-Bund!

### Auch eine „Weihnachtsbeihilfe“

Aus der Praxis des heiligen Wohlfahrtsamts

Und wird nun einem Wohlfahrtsunterstützungsempfänger folgender Fall schildert:

„Ich betreibe, da ich schon seit langer Zeit erwerbslos und ausgezehrt bin, einen kleinen Einzelhandel, der mir wöchentlich einen Verdienst von 6 bis 8 Mark einbringt. Meine Frau und mein

Kind bekommt an Wohlfahrtsunterstützung pro Woche 6 Mark. Von diesem „fürlichen“ Einkommen müssen wir dann noch wöchentlich 8 Mark abgeben. Als meine Frau am 9. Dezember mir gemächlich ihre Unterstützung beantragte, wurde ich von einer der Wohlfahrtsdamen mitgeteilt, daß sie nur die Hälfte ihrer Unterstützung ausgehört bekäme, das Wohlfahrtsamt andere Hälfte der Summe zur Rückzahlung und die eine Hälfte pro Weihnacht ausgabe, damit sie das „Fest der Liebe“ mit paar Mark mehr in den Händen besäßen könnte. Meine Frau legte diese unerhörte Zumutung höchst erbittert auf das entschiedenste protestiert, aber es half alles nichts. Das Wohlfahrtsamt verlangt, daß wir jetzt hungern, damit wir während der Weihnachtsfeiertage uns „emos leisten können“.

Man muß schon sagen, daß das heilige Wohlfahrtsamt es nicht, die ausgezeherten Erwerbslosen und ihre Familien zu totalisieren.

**Unter der ideotheiligen Waise „menschlicher Fürsorge“** und angefangen des bevorzogenen Weihnachtsummeis wird die Familie einfach ein Teil ihrer Jugendunterstützung vormaligen, legt man sie Korbhumpf losleben, um ihn dann noch nach mit größtmöglicher Geize zur Weihnachtszeit zur Anschaffung zu bringen.

Diese Methode, die vor weit bei vielen Familien noch anzuwenden wird, kennzeichnet lo recht die Genügnung dieser nur „armen Nachteiligen“ sich bald unbringenden Vorkerbildungen. Auf einen Seite werden alle Anträge für Winterbeihilfen abgelehnt und auf der anderen Seite muß es, solche armen Familien beratige Methoden noch zu schäntieren.

„Und das alles im Zeichen des „Festes der Liebe“.

### Achtung, Behan-Arbeiter!

Alle in den Behag-Betrieben beschäftigten AWD-Mitglieder müssen an dem Sonntag, 14. Dezember, vormittags 10 Uhr in der Produktiv, Zimmer 10, stattfindenden wichtigen Sitzung teilnehmen!

### Achtung, Stadtteil Westen!

Alle Mitglieder der Kasse, des Kampfbandes und der Kasse Hilfe des Stadtteils Westen treffen sich am Sonntag, dem 13. Dezember, vormittags 10 Uhr bei Heudlin, Köbberger Weg zur Sammlung für die politischen Gesangenen.

### Achtung, Stadtteil Süden!

Alle Parteigenossen und -genossen treffen sich am Sonntag vormittags 10 Uhr zur Agitation an der Feuerstraße, Pflanzengasse.

### Werbeabend im Städtischen Zentrum

Heute abend 20 Uhr findet in Wöhlers Gasthof, Unterberg, ein Werbeabend des Städtischen Zentrum statt. Die Musik der Schmalentambore, ferner beteiligen sich an dem Darbietungen der „Junge Kasse“ die Musik der Arbeitertruppe des Städtischen Zentrum beteiligt sich reiflos an dieser Veranstaltung.

Halle-Zentrum. Für die Winterhilfe der Kasse Hilfe wurde durch die Genossen der Jelle Wittger 11,50 Mark gesammelt und der Kasse Hilfe übergeben.

# Theaterkonzert Vorprogramm

**Weihnachtspielplan des Stadttheaters**

Am ersten Weihnachtstag, dem 25. Dezember, geht am Nachmittags 15 Uhr, Operntruppe Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene. Abends 19 Uhr geht in der Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene. Am 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag, geht am Nachmittags 15 Uhr die Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene. Abends 19 Uhr geht in der Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene. Am 27. Dezember, dem dritten Weihnachtstag, geht am Nachmittags 15 Uhr die Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene. Abends 19 Uhr geht in der Komödie „Der kleine Hühner“ in Szene.

### Achtung! Parteiarbeiter von Halle

Montag, den 15. Dezember, 1930 Uhr, im „Volkspart“ (Heiner Saal)

große Parteiarbeiter-Konferenz.

Thema a: Die gegenwärtige Lage und Organisations des Klassenkampfes gegen feindliche Diktatur.

Referent: Wilhelm Koenen.

Alle Mitglieder der Leitungen der Betriebszellen, Straßenzellen und Stadteile sowie alle kommunikativen Funktionäre der Leitungen der Massenorganisationen (Revolutionäre Gewerkschaften) sind an der Konferenz gegen Fehlen zum Teil. Anwesende sind: Funktioniäre des AWD, nehmen ebenfalls teil. Freizeidahl ist als Ausweis mitzubringen.

Bezugsliste der AWD, Halle-Merseburg, Sekretariat.

# Nazi-Terrorritten erhalten ihren Willen — Arbeiterdemonstrationen bleiben verboten!

## Berliner Demonstrationsverbot wird gegen Erwerbslose aufrecht erhalten Auch das Plakatieren verboten!

(Sig. Drahtm.) Berlin, 13. Dezember.

Der sozialfaschistische Polizeipräsident Gezeßnift hat gestern ein Verbot erlassen, wonach

das öffentliche Aufhängen, Aufheften und Ausstellen von Plakaten auf öffentlichen Plätzen verboten

ist. Ebenso ist die Verwendung der roten Farbe für Plakate, soweit sie nicht amtliche Bekanntmachungen enthalten, verboten. Eine ähnliche Polizeiverordnung haben die Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Kassau und der Rheinprovinz erlassen.

(Sig. Drahtm.) Berlin, 13. Dezember.

Die Thüringische Freie Regierung hat bei der Filmüberprüfung einen Antrag auf Verbot des Filmes „Das Geschickliche und seine Folgen“ eingereicht.

Der Filmberufsstelle verbot zwei der beantragten Stellen, die die Wirkung der Supplis am menschlichen Körper und den Vorgang der Geburt zeigen.

Sapern, Wittenberg und Baden fordern das Verbot des Filmes „Cyanid“. Weil der Film schon vorher auf Verlangen der Filmberufsstelle geändert war, begnügte man sich mit der Änderung einiger Zwischentitel.

Der katholische Prälat Siemien hat sogar das Verbot eines weltlämischen Beamten, weil in diesem Filme der „heilige Geistes“ gelehrt wird, und die Oberprüfstelle führte den Befehl des Prälaten gebor am aus.

Die Filmberufsstelle Berlin hat den Film über den Stahlhelm aufrecht in Koblenz verboten, und zwar mit der Begründung, daß im Ausland den Eindruck der militärischen Bereitschaft Deutschlands zum Kriege erzeuge könne. Damit sollte die demokratische und die SPD-Preße, die sich über das Verbot des Remarque-Filmes sehr aufgeregt zeigt, beruhigt werden.

Berichte des Auswärtigen Amtes, des Reichswirtschaftsministeriums und des Innenministeriums hatten Gutachten für den Stahlhelm-Film abgegeben.

Der Vorsitzende der Prüfstelle erklärte in der Begründung des Verbots, daß er selber gegen die Entscheidung Einspruch erheben werde.

Der Fall des Remarque-Filmes ist geradezu ein Schulbeispiel

dafür, wie die verschiedenen Fraktionen des Faschismus sich unter verschiedenen Vorwänden gegenseitig in die Hände arbeiten, wie der Scheinimpf der Sozialfaschisten gegen die Nazis nur als Deckmantel dazu dient, den faschistischen Terror gegen das revolutionäre Proletariat unter „demokratischen“ Vorwänden auszuüben.

Das Demonstrationsverbot wurde von Gezeßnift, als die SPD-Arbeiter zu beruhigen, mit den Nazi-Demonstrationen begründet. Die Nazis haben unter fürchterlichem Protestgeheul der

## Die Metallindustriellen Mitteldeutschlands

sind nun endlich mit ihrer Lohnaufbauforderung an die Öffentlichkeit getreten. Sie fordern einen Anbau der Löhne der Metallarbeiter von 15 Prozent. Sie haben durch den Schlichtungsanspruch an den DMR die Aufforderung gerichtet, mit ihnen zu verhandeln. Der DMR lehnt unter Scheinabzählungen die Verhandlung mit den Unternehmern ab und redet vom Kampf der Metallarbeiter gegen ihren Lohnraub — ohne diesen Kampf tatsächlich zu organisieren. Die Reuten des Lohnaufbauforderungen der Unternehmern keine Gegenforderungen gegenüber, trotzdem das Lohnniveau der Metallarbeiter in der letzten Zeit durch Inflationsforderungen, durch Preisverhöhrungen ständig gesunken worden ist. Die holländischen Kräfte haben auch in dieser Frage mit den offenen Sozialfaschisten in engem Bündnis. Die Metallarbeiter, die sich ihren Lohnraub gefallen lassen wollen, sind noch und ganz barant angelegen, die Initiative selbst in die Hand zu nehmen.

In allen Beziehungen muß sofort Stellung genommen werden zum Kampf. Stellt eure Forderungen auf, schafft vorbereitende Kampfausgänge!

Wählt Delegierte zu der am 21. Dezember stattfindenden Delegiertenkonferenz der holländischen Metallbetriebe. Wählt Delegierte zu der am 28. Dezember in Magdeburg stattfindenden Bezirkskonferenz der mitteldeutschen Metallarbeiter!

Sie sind in die KPD, schafft die revolutionäre Einheitsfront der Organisierten mit den Unorganisierten, der Erwerbslosen mit den Betriebsarbeitern! Rühlet zum Kampf für die Forderungen der KPD!

## Wir marschieren — vorwärts zum Sieg!

Am 10. Dezember hielt der Kampfband gegen den Faschismus, Ortsgruppe Emmendorf, im „Deutschen Haus“ Berlin eine große öffentliche Kampfundgebung ab. Wie bei früheren waren ergriffen. Die Nazis und die Sozialdemokratie, die öffentlich dazu aufgefordert worden waren, in dieser Kampfundgebung zu erscheinen und als Disziplinierungsredner aufzutreten, waren den besseren Teil der Tapferkeit vorgezogen und sich vor der öffentlichen Auseinandersetzung gegenüber der Arbeiteröffentlichkeit zu ziehen. Mit großer Kameradschaft versetzte die Versammlung die Ausführungen des Genossen W. S. über die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die bereits zur Erklärung der faschistischen Diktatur geführt hat. In der Diskussion wurde die Notwendigkeit der einheitlichen Front des Kampfes gegen den Faschismus und der geschlossenen Abwehr des Faschismus gegen die Sozialdemokratie unterstrichen. Der Genosse W. S. hat die Aufgaben der Delegierten und ehemaligen Sozialdemokraten, die Kampfen gegen den Faschismus für die Verteidigung der Sozialdemokratie.

Eine Solidaritätsentfaltung für die holländischen Sozialisten, die bereits gestern im „Kampflampf“ veröffentlicht wurde, gelangte in die Öffentlichkeit. Mit großer Kameradschaft wurde die Arbeit zur Unterstützung und Organisierung der revolutionären Front des Proletariats mit allen Kräften weitergeführt, wurde die glänzende zweite Kampfundgebung geschlossen.

Die Arbeiter erklären ihren Eintritt in den Kampfband gegen den Faschismus. Weiter wurden 3 Aufnahmen für die KPD, und 3 Aufnahmen für die KPD gemacht.

## Heberfüllte Erwerbslosenversammlung in Ammenborn

Am 7. Dezember fand vor einigen Tagen im „Gedehnen Adler“ in Ammenborn eine heberfüllte Erwerbslosenversammlung ab. In dieser Versammlung wurde zunächst ein Bericht über die Besatzkonferenz des Kampfbandes gegen den Faschismus gegeben. Das Referat des Genossen Dietrich über den politischen und wirtschaftlichen Kampf gegen den Faschismus wurde mit Zustimmung angenommen. Ein Vortrag von W. S. über die Aufgaben der Delegierten und ehemaligen Sozialdemokraten, die Kampfen gegen den Faschismus für die Verteidigung der Sozialdemokratie.

Am 24. Dezember geben die Hungerproteste der Diktaturregierung und ihrer sozialfaschistischen Verbündeten im Saarland, die Streiker, Kasse und Konjunktur, zu demonstrieren.

Maßnahmen für den Kampfband gegen den Faschismus wurden beschlossen. Die Kampfproteste gegen den Faschismus muß selbstständig und gewaltlos durchgeführt werden. Die Polizei muß sich in dieser Beziehung äußern. Die Polizei muß sich in dieser Beziehung äußern. Die Polizei muß sich in dieser Beziehung äußern.

Die Mitglieder der KPD, sondern auch sämtliche Betriebskommissionen, Konjunktur und Ortsgruppenfunktionäre zu erscheinen.

## Unterbezirksleitung Mitglieder und Parteifunktionäre des Unterbezirks Mansfeld

Sonntag, 14. Dezember, findet in Hettstedt, 10 Uhr, im „Lokal „Lauer“ eine UMS-Sitzung statt. In dieser haben nicht nur die Mitglieder der UMS, sondern auch sämtliche Betriebskommissionen, Konjunktur und Ortsgruppenfunktionäre zu erscheinen.

## Unterbezirksleitung Mansfeld

Die Revolutionäre der „Rote Schmiede“ wurde in Döllitz aufgeführt. Heute, Sonntag, 8 Uhr spielt die „Rote Schmiede“ im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Wollen heraus! Warnort auf den Faschisterterror durch Massenbewegung!

Sonntag: Heberfüllt ziemlich trübe mit Neigung zu Nebelwägen. Zunächst im Westen, später auch im Osten einsetzender Temperaturanstieg.

Montag: Bei westlichen Winden veränderliches Wetter mit Temperaturen von einigen Graden über Null wärmer.

## Arbeiter-Sport Fußballpartei (Vejihr Halle)

Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

## Sportplatz 03 in Bitterfeld

Sonntag, den 14. Dezember, 1/4 Uhr: Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Handballpartei. Vejihr Halle. Woch Mitteln von Wehrer sollen die Spiele mit Böhlen aus. Dies bei der Fußballpartei, die am 14. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Preisversteigerung der KPD, und des KPD.

Sozialfaschisten, das ihren faschistischen Willen nichts ändern lassen, ihren Willen durchgesetzt — aber Gezeßnift denkt nur nicht daran, das „gegen die Nazis“ erlassene Demonstrationsverbot aufzuheben, sondern er erweitert es durch ein allgemeines Verbot revolutionärer Plakate. Die Nazis werden durch den ihnen gewährten moralischen Triumph zu neuen Terrorritten, die früher oder später auf die Arbeiterklasse übergriffen werden, ermutigt. — Die Polizei des Herrn Gezeßnift wird nach den in der Filmberufsstelle gemachten Erfahrungen noch mehr dazu übergehen, die in holländischen in Deutschland gemachten Erfahrungen zu kopieren, die Arbeiter aber um so härter zu terrorisieren.

Wie wird es sein, wenn die in Deutschland keine italienischen Zustände erlebende wollen, nichts anderes übrig, als sich selbst zur Wehr zu setzen.

Sie sind in den Kampfband gegen den Faschismus!

## Kali-Arbeiter, hinein in die Kampffront!

Die am Tarifvertrag für den deutschen Kaliüberbau beteiligten Gewerkschaften hatten das Mehrheitsverbot am 1. November gebilligt. Darauf haben die Arbeitgeber ihrerseits nunmehr den Lohn sowie den Mantelarifvertrag gebilligt. Die Mantelarifvertrag für den Kaliüberbau ist am 1. März 1931 wieder in Geltung.

Verhandlungen sind erst im Januar zu erwarten.

## Bergholz wagt nicht Kommunisten zu antworten!

Im Fieber „Volkswort“ vom Donnerstag wird mit der allerhöchsten Unterbrechung des Herrn Bergholz ein Aufsatz der Weizsäcker'schen Unterbrechung der SPD veröffentlicht, wonach

„In allen sozialfaschistischen Volksversammlungen der SPD, kommunistische Sozialfaschisten (II) nicht das Wort in der Diskussion erhalten.“

Zweck der Werbung ist angeblich „Unterbindung des Bruderkampfes“. Nun — entweder ober! Entweder sind wir „Sozialfaschisten“, ist die proletarische Diktatur, die wir erstreben, eine „Bruderkampf“, dann müßte Bergholz logischerweise die SPD darauf gegen uns öffentlich zu bekämpfen, unsere Argumente zu widerlegen und den Arbeitern zu beweisen, daß sie gegen die proletarische und für die faschistische Diktatur des Finanzkapitals kämpfen müssen, daß schwarz weiß und weiß schwarz ist! Über aber der Bergholz kann das nicht, er traut sich nicht, den Arbeitern das in öffentlichen Diskussionen zu beweisen.

Sie sind in den Kampfband gegen den Faschismus! Sie sind in den Kampfband gegen den Faschismus! Sie sind in den Kampfband gegen den Faschismus!

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.

Was die öffentliche Aufforderung an die Ortsgruppenfunktionäre der SPD betrifft, den Kampfband zu unterstützen, unter allen Umständen, mit seiner faschistischen Unterbrechung und endlich mit sich selbst, der alle diese Schandtat billigt und deckt, unterhalten.









# Bei Weihnachts-Einkäufen berücksichtigen wir nur die „Klassenkampf“-Inserenten!

<p>Willst Du gut und billig kaufen, Dann mußt Du zu Fischer laufen!</p> <p><b>Herren-Konfektion</b> <b>Fischer &amp; Co.</b> Merseburg Entenplan 4</p>	<p><b>Solinger Stahlwaren</b> Tischbedeckung und Messer, Kochmesser, Scheren, Kasser-Bedarfsartikel, Handschneidemaschinen Feinere Kaffeemühlen ufm.</p> <p><b>Carl Baum, Merseburg</b> a. Ritterstraße 14 Schleiferei — Reparaturen</p>	<p><b>BRANDT</b> DAS MODERNE KAUFHAUS Merseburgs Praktische Weihnachts-Geschenke in allen Abteilungen unseres Hauses</p>	<p><b>Praktische</b> Weihnachtsgeschenke Christbaumschmuck ● Kerzen</p> <p><b>Franz Wirth</b> Seltene Artikel • Parfümerien Merseburg, Hohmarkt 1</p>	<p><b>Groß-Bejohlankeit</b> „Hallenja“ Merseburg Deigrabe 13 Telephon 3075</p> <p>Amundorf Hegensburger Straße 10</p>	
<p><b>Elektr. Licht, Kraft, Radio</b> nur bei <b>Elektro-Sachse</b> Merseburg, Sand 30</p>	<p><b>Zigarrenhaus</b> <b>Edw. Menzel</b> Merseburg Kleine Ritterstraße 16 Besuchen Sie Ihren Bedarf bei mir! Diverse Spezialitäten</p>	<p><b>Renner &amp; Co.</b> Herren-Konfektion Berufs-Kleidung Merseburg, Entenplan 6 bieten immer noch an Preisen und Qualität das Neueste auf ●</p>	<p><b>Schöne praktische</b> Weihnachts- Geschenke ● kaufen Sie preiswert in der Lederhandlung <b>Max Plaut</b> Merseburg, Kl. Ritterstr. 12</p>	<p><b>Merseburg</b> <b>Bürgerhof</b> 1. Feiertag: Großstadt-Kabarett ausgeführt von bekannten „Leipziger Kräftigen“ 2. Feiertag: <b>Konzert und Tanz</b></p>	<p><b>Paul Rudolph</b> Elektrobedarf Merseburg Lindenstraße 6</p> <p><b>Beleuchtungs-Körper</b> <b>Radio-Apparate</b></p>
<p><b>Leser, kauft Im</b> Spezialgeschäft! <b>Zigarrenhaus</b> Papier- und Schreibwaren <b>E. Oschinski, Merseburg</b> Neumarkt 23</p>	<p><b>Zum Merseburger Raben</b> Neumarkt 76 Inhaber: <b>Paul Krahl</b> empfiehlt der Arbeiterschaft seine Lokalitäten</p>	<p><b>Miesto &amp; Gaitzsch Nachf.</b> Merseburg am Neumarkt 2 <b>Herrenkonfektion</b> Wäsche Oberhemden</p>	<p><b>Optische Anstalt — Photo</b> <b>Th. Ebert Nachfolger</b> <b>Arthur Polster</b> Staatl. geprüfter Optiker u. Optikermeister Merseburg, Entenplan 13 Gegründet 1880 — Febr. 754 Lieferant sämtlicher Krankenkassen</p>	<p><b>Pelzwaren, Hüte</b> u. <b>Mützen</b> <b>Herrenartikel</b> empfiehlt <b>Karl Wittenbecher</b> am Neumarkt 1 Merseburg</p>	<p><b>Schuhwaren</b> kauft man preiswert und gut im Schuhwarenhaus <b>Moritz Gebhardt</b> Merseburg Hohmarkt 5 10 % Rabatt bei vorzeitigem dieses Inventars</p>
<p><b>Weihnachtskerzen</b> Seifen, Parfümerien in Geschenk-Packungen <b>Flora-Drogerie</b> H. Gasch Weißfels, Merseburger Str. 24</p>	<p><b>..... und Schuhe</b> nur von <b>Schuh-Bomhardt</b> Weißfels Züdenstraße 29 u. 50</p>	<p><b>Kaufe bei</b> <b>Max Hanf</b> Weißfels Bettfedern- und Wäschehaus Bettfedern-Dampf- Reinigung</p>	<p><b>Lederwaren</b> <b>Koffer</b> kauft man am vorteilhaftesten bei <b>Lohmann</b> Weißfels Markt 21</p>	<p>Stets begehrte <b>Weihnachts-Geschenke</b> Photoapparate Feldstecher Brillen in großer Auswahl vorrätig bei <b>Brillen-Winkler</b> Weißfels, Züdenstr. 36</p>	<p><b>Der Arbeiter deckt</b> seinen Bedarf im Schuhhaus <b>A. Wilhelm</b> Zeit, Stephanstr. 4-6 gegenüber der Händlerstraße</p>
<p><b>Gummihaus Kollisch</b> Zeit Braustraße 1, Ecke Rabenstr. Telephon 647 Dem Geldbeutel unempfindliche Wasser-matrasen, Schwimm- matrasen von Mk. 15,— an Gummibad- und Schwimm- matrasen von Mk. 1,75 an Gummibad- und Schwimm- matrasen von Mk. 1,75 an Schwimm-Bälle in allen Größen Ball, Pappe, mit und ohne Strömer, in allen Größen und Ausführungen</p>	<p><b>Forderung</b> <b>Zeltz, Neumarkt 3 und 26</b> Das gute Einkaufshaus für Stadt und Land</p>	<p>Alle Arten <b>Filz- und Lederschuhe</b> kaufen Sie billigt in <b>Flatows Schuhquelle</b> Zeit, Kramerstraße 16</p>	<p> Puppenwagen Babi-Räder Tritt Roller Fahrräder <b>OTTO KEMNITZ, ZEITZ</b> Schützenstraße 1a</p>	<p>Wenn Sie etwas gebrauchen an dem Bau, in der Werkstatt, im Haushalt, so werden Sie gut und freundlich bedient bei <b>Otto Fuhrmann</b> Hohennölsen Eisenwaren, Werkzeuge, Fellen, Haushalt-Artikel</p>	<p><b>ff. Fleisch- und</b> Wurstwaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt <b>Ernst Günther</b> Hohennölsen Lügener Straße</p>
<p><b>Alle Schuhwaren</b> preiswert und gut im <b>Schuhhaus</b> <b>Otto Schröder</b> Inh.: <b>Erich Fuchs</b> Hohennölsen</p>	<p><b>Lebensmittel - Zentrale</b> <b>Hohennölsen</b> Inh. <b>Walter Abendroth</b> empfiehlt zum Feste: Kolo-talaren, Feinstoff, Kon- serven, Weine, Käse, frisches Obst, Gemüse, Käse, Butter, Eier, die Käse Lebe-Wurst, Lachs, etc.</p>	<p><b>Hüte, Mützen,</b> <b>Herren-Artikel</b> empfiehlt zu billigen Preisen <b>Paul Glöckner</b> Hohennölsen Auf alle Waren 5% Rabatt</p>	<p>Empfehle zum Feste meine bekannten hausgemacht <b>Fleisch- u. Wurstwaren</b> sowie diverse Aufschnitts, Fleischsalate u. Süßholzlebkuchen <b>Schweine-</b> Schlachtereien <b>G. Fischer</b> Hohennölsen</p>	<p><b>Passende Geschenke</b> für das Weihnachtsfest Bonbonliedern, Schokoladen Honigkuchen in großer Auswahl, kauft man am besten bei <b>Arthur Billhardt</b> Hohennölsen</p>	<p><b>Otto Berlich</b> Hohennölsen empfiehlt: Fahrräder • Nähmaschinen Radiogeräte • Grammophone Wringmaschinen zu besonders günstigen Preisen!</p>
<p><b>Zum Feste das Beste</b> Baumbehang, Wapp- malen, Schokolade, Leb- und Sonntags- kuchen und Geschenkartikel in großer Auswahl! <b>Franz Zilling</b> Inhaber: <b>Ida Fleischer</b> Hohennölsen, Lügener Straße 40</p>	<p><b>Hausfrauen, kauft bei</b> <b>Oskar Hesselbarth</b> Hohennölsen, Lügener Straße 30 Materialwaren, Spirituosen Weine, Zigarren Tabak, Farben, Lacke Tapeten Bei 50% Einkauf 3%, nicht nur 5, sondern 6% Rabatt in bar</p>	<p><b>Große Sensation!</b> Billiger <b>Weihnachtsverkauf</b> mit doppelten Rabattmarken <b>Karl Ritzer</b> Hohennölsen</p>	<p><b>Karl Pleitz</b> Hohennölsen empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: <b>Strick-, Stief-, Häfel- und Schwanenwollen</b> in bester Güte Auf alle Waren 5% Rabatt</p>	<p><b>Albin Krosse</b> Hohennölsen Lügener Straße 6 <b>Lebensmittel, Konserven</b> Weine, Delikatessen kocht frisch zu den billigsten Tagespreisen</p>	<p><b>Prakt. Weihnachtsgeschenke</b> in großer Auswahl kaufen Sie gut und billig im <b>Zigarrenhaus</b> <b>Oskar Schädler</b> Merseburg, Rot-Brüdenrain 30 Weine, Spirituosen, Wäscheartikel</p>
<p>Empfehle mein reichhaltiges Lager in <b>Zigarren, Zigaretten,</b> Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken sowie in Weihnachts-Präsentkistchen sämtlicher Proben <b>Kurt Hofmann</b> Annaburg, Hofmayer Str. 1</p>	<p><b>Fahrräder und Nähmaschinen</b> sowie sämtliche Ersatzteile Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachmännisch ausgeführt <b>Herm. Meyer sen.</b> Annaburg Torgauer Straße 7</p>	<p><b>Zum Weihnachtsfeste</b> empfehlen wir unser reich- haltiges Lager in <b>Leder- u. Filzwaren</b> aller Art zu billigsten Preisen <b>Hermann Klage</b> Annaburg, Goldbacher Str. 15</p>	<p><b>Haben Sie Zeit?</b> Bauen Sie sich Ihr Fahrrad selbst zusammen! Sie erhalten alle Zubehör- teile zum Herrenfahrrad für 45,—, Damenfahrrad „ „ 55,—, Kinderfahrrad „ „ 50,— Annaburger Fahrrad-, Näh- maschinen- und Motorrad-Zentrale Herrn Dr. Stein</p>	<p><b>Kaffee, Kakao,</b> <b>Schokoladen</b> Gerichte zu allen Gelegenheiten <b>Richard Selmanns</b> Schokoladen-Geschäft Herrn Dr. Stein Annaburg, Torgauer Str. 7</p>	<p><b>Trikotagen,</b> <b>Woll- und Kurzwaren</b> sowie sämtliche Artikel zur Wäsche Auch Schädler, Praterer Seiten <b>Lulise Wehle</b> Annaburg</p>
<p><b>Zu den Festtagen!</b> <b>Sämtl. Back-Artikel</b> <b>Konserven</b> Konfitüren • Festkaffee Samburger Kaffeeelager von Bernhard Hiemann <b>Thams &amp; Garis Niedelager</b> Annaburg, Torgauer Str. 21</p>	<p><b>Zum Weihnachtsfest</b> empfiehlt Honigkuchen von David und eigene Fabrikate sowie Torten u. Gebäck <b>Riedlerts Nachf. (Karl Kolbe)</b> Annaburg, Goldbacher Straße 57</p>	<p><b>Kolonialwaren</b> sowie sämtliche Spirituosen und Farben, Zigarren und Tabake empfiehlt zu billigsten Tagespreisen <b>Frieda Schunke</b> Annaburg, Mittelstraße 12</p>	<p><b>Kleider • Kleiderstoffe</b> Wäsche und Wollwaren zu billigsten Tagespreisen empfiehlt <b>Helene Arndt</b> Annaburg, Mittelstraße 17 Eigene Wäschereierci</p>	<p><b>Zum Weihnachtsfeste</b> kauft jedes Mitglied zu vorzüglichen Preisen Back-Artikel, Spielwaren, Textilwaren, Spirituosen sowie alle anderen Waren im Konsum-Verzehr für Annaburg und Umgegend</p>	<p><b>Zum Feste empfiehlt</b> <b>ff. Fleisch- u.</b> <b>Wurstwaren</b> <b>R. Walter</b> Annaburg Aderstraße 6</p>

Der...  
das...  
wird...  
fate, fow...  
boten, El...  
der Proo...  
lassen.  
Die 19...  
überprüf...  
sichtliche...  
Die Fil...  
die die...  
Borgang...  
Bager...  
des Fime...  
langen der...  
Werbung...  
Der fak...  
Kellameff...  
Fetru" ge...  
Färlaten...  
Die Fil...  
nach in...  
er im Aus...  
lands zum...  
und die...  
Fähmes...  
Brettere...  
in i...  
Gut...  
hab der...  
Berets, da...  
werde.  
Der Fall...  
Am 10...  
6 i s u m...  
Beelen...  
20 Ver...  
hater, die...  
Berkomm...  
latten den...  
politisch...  
gedrückt...  
ang die...  
und mit...  
lich u n...  
der Dist...  
Boleriate...  
der Seite...  
9 b e r m...  
ent, erma...  
Betteidung...  
Eine Sol...  
die bereit...  
An 11 m...  
Bärung...  
Wirts...  
säulene...  
16 Arbeit...  
den Feis...



# Großer Preisabbau!

Meine billigen Preise und große Auswahl in fertiger

## Herren- u. Knaben-Kleidung

sind Aufsehen erregend. — Einige Beispiele:

- Herren-Anzüge **19<sup>00</sup>** an  
solche Stoffe, bessere Qualitäten . . . von an
- Herren-Anzüge **29<sup>00</sup>** an  
Sommer-  
moderne Gewebe, 1- und 2-teilig . . . von an
- Herren-Ülster **19<sup>00</sup>** an  
norme, mögliche Stoffe . . . von an
- Herren-Ülster **29<sup>00</sup>** an  
moderne Farben, stieliger Ringschnitt . . . von an
- Winter-Paletots **25<sup>00</sup>** an  
moderne u. moderne, mit Einstecktasche . . . von an
- Winter-Joppen **9<sup>50</sup>** an  
norme gefertigt . . . von an

Lederjackets — Windjacken — Lumberjacks  
Trenchcoats — Ledermäntel

**Gustav Reinsch am Markt**  
Schmeerstraße 28, neben J. Lewin

## Meine Weihnachts-Ausstellung in = Spielwaren =

Ring-Züge, Dampfmaschinen, Modelle, Autos, Stabli-Baufallen, Puppen usw. sowie praktische

## Haushaltwaren

Reinhold Wiesniger Nachf. **Herrn. Proutzsch**  
Teichlich **Am Berliner Bahnhof** Teichlich

Die Zeit zur Beschaffung der Weihnachtsgeschenke ist gekommen. Man kann einem Geldgeschenk doppelten Wert geben, wenn man es als

## Weihnachts-Sparbuch

überreicht. Wir liefern kostenlos hübsche Umschläge dazu. Dies wirkt sinnig und erzieherisch zugleich. Solche Sparbücher können auch für einen bestimmten Zweck — Sommerreise, Schulentlassung, Heirat usw. — angelegt werden, wobei der Betrag bis zur beabsichtigten Verwendung gespart bleibt. Auch die Bedingung kann gestellt werden, daß der Beschenkte erst nach einer Summe hinzu- spart. — Auskunft und Rat erteilt die

## Sparkasse des Saalkreises

Hauptstelle: Halle a. S., am Stadttheater  
Kassenstellen: an weiteren 34 Orten des Saalkreises

## Mein Weihnachts-Angebot

- ein Zeichen des Preisabbaues!
- Wringmaschinen mit 5 Jahre Garantie **15,00**
- Fleischhacke-Maschinen **4,50**
- Bohnerbesen **3,50**
- Kohlenkästen **2,40**
- Kohlenschlitten **1,00**
- Elektr. Platten mit Schmelz **6,85**
- Kuchenschleber **3,25**
- Christbaumständer **0,90**
- Baumkerzen **0,35**
- Christbaumzweige, Lichthalter, Feenhaar  
zu billigen Preisen!
- Große Auswahl in Seifen, Geschenkartikeln  
und Toiletteartikeln!

# Ullscheck

BITTERFELD HALLESCHSTR. 92

## Werbt für die „Rote Hilfe“

Moderne **Radio-Apparate** .. Netzanschlußgeräte  
nur im ältesten Fachgeschäft  
**RADIO-KELLER, Merseburg**  
Obere Breite Str. 13

# Mehr schenken und doch Geld sparen

Dam.-Hemd hose mit Brill., gut. Wickelstoff, m. feinen Güterreim, mit Spitze, elegant verarbeitet, 2,90	1,95	Farbige Oberhemden aus gutem Webstoff, gelblichweiße Stoffe in modernen Dessins	3,75
Damen-Prinzbrock aus la. Wickelstoff, mit Diamenten oberer mit. Rückenfalte reich verz.	2,95	Farbige Oberhemden aus go. Popeline, in den neuesten Mustern	5,50
Damen-Schlafanzug aus farbigen Stoff, langer Arm, moderne karoliene Form	2,95	Weißer Oberhemden aus gutem Wickelstoff, moderne Popeline, Str., in Mustern	3,75
Damen-Hemd hose aus la. Wickelstoff, mod. in moderner, farben, mod. Schößlerform, oben mit breiter Spitzengröße	4,95	Herren-Selbstbinder moderner Bauweise, in stieliger Ausstattung	0,48
Herren-Nachthemd aus kari. Wickelstoff, mit Streifen ober Brustpartie mit St. Weben	3,45	Mod. Herren-Cachenez in weiß und farbig, in warmer Ausstattung	0,95
Dam.-Trik.-Handschuhe Überdimension, mod. Schößlerform mit hübscher Verzierung	0,95	Herrentresors „Gut Gefallen“, mit Doppelst. 1,75	
Dam.-Trik.-Handschuhe ganz durchgefärbt, farb. fortsetztes Wickelstoff, 1,30 - bismantel, flauschig	1,45	Ein großer Beutelaschen nur ein Vierter, in verschiedenen Farben u. Ausf., beginnend mit	1,95
Dam.-Led.-Handschuhe Stappa, ganz durchgefärbt, welches gut aussehendes Leder	4,95	Kleine Besuchstasche mit Leder 12x18 mit Wickelstoff-Verzierung	2,40
Herr.-Trik.-Handschuhe Leder Intertex, mit durchgefärbtem ersten Wickelstoff u. Seidenverfärbung	1,95	Kindertaschentücher 3 Stück im Karton, mit gelber Ränderfärbung	1,10
Herr.-Led.-Handschuhe Stappa, sehr gut im Leder, ganz durchgefärbt	5,95	Taschentücher für Damen, 3 Stück im Karton mit gelber Leder, guter Stoff	1,30

Sonntag, den 14. und 21. Dezember, von 12 bis 18 Uhr geöffnet

# BRUMMER u. BENJAMIN

Große Ulrichstraße 22-25 Halle Rannischer Platz

## Wir reinigen u. färben Damen- und Herrengarderobe

in bekannter guter Ausführung Schnellste Lieferung! Preise mäßig!

## Vereinigtes Färbereien und Wäschereien

Mauersberger, Galgenberg, Union, Gierler, G. m. b. H., Halle  
Telefon 229 23 und 222 10

Warten Sie auf ein etw. 30 Päden mit obigem Zeichen

## Prakt. Weihnachtsgeschenke

alles elektrisch! Beleuchtungskörper Heiz- und Kochgeräte Staubsauger Bügeleisen Rauchverzehrer Eisenbahnen f. Uhr u. elektr. Betr. Spielzeugmotoren und Antriebsmodelle Puppenstuben-Beleuchtungen

Haase & Voigt, Weißenfels  
Gr. Burallstraße 11 Telefon 718

## Reinhold Bullmann Holzweilig, Petersdorfer Str. 78

## Kolonialwaren hausschl. Warstwaren

Schuhmacherei für Reparatur u. Maßarbeit

Die Werkstätte für das leidende Volk! Größter Betrieb der Branche am Plage

**Violinen** . . . von Mk. 9,50 an  
**Bogen** . . . von Mk. 1,50 an  
**Stihs** . . . von Mk. 4,00 an

Mein großes Lager birgt Ihnen für eine reichliche Auswahl in allen Preislagen wohl-tüchtiger Instrumente, keine Spielwaren!

**A. Hermann Müller, Gr. Märktenstraße 3**  
Geddes Spezialhaus am Platz d. Musikinstrumente mit Telefon

Nur gewaschene staubfr. Qualität! Bei 50.- Mk. freie Zustellung und sechs Nützige Geschenke gratis!

**Karl Hesse Werbig (Ostf.) Oderbruch**

**Gänsemästerei u. Bettfedern-Wasch- u. Reinigungs-Anstalt**

Ein Geschenk von bleibendem Wert Die tragbare elektrische **SINGER**

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
WEISSENFELS TEUCHLER  
Judenstraße 13 Steitzweg

**Photo-Haus Krüger**  
Königstr. 24-25  
Schneefl. 8

weihnachts-Geschenke  
Heimkino  
Palmé-Kid

Maßmaschinen . . . von 125,00  
Fahrräder . . . 38,00  
Sprengmaschinen . . . 16,75  
Puppenwagen . . . 3,00  
Kinder-schiffen . . . 6,50  
Schaukelstühle . . . 6,00  
Gelbjahrer . . . 13,00  
Dampfmotoren . . . 3,50  
Modelle . . . 0,20  
Metallbaukasten . . . 4,50  
Eisenbahnzüge . . . 1,10  
Wringter . . . 16,00  
Ruhfäden . . . 2,00

**Mar Schneider Bitterfeld**  
Halleische Straße 27  
Telefon 2381

**Total-Ausverkauf in Zigarren**  
wegen Gefährdung der Zigarren  
Zigarrenhalle „Reigenfels“  
Gr. Burallstr. 1 (Ecke Markt)

**Elektrische Beleuchtungskörper**  
alleer Art  
Glöhbirnen, Leucht-  
schlämmer, Schalter, Schutz-  
Zerleuchtungsapparate, Licht-  
Zeichenapparate, Licht-  
E. Steinmetz, Sandersdorf, Wartenberg

**50 Pfennig**  
betragt der monatliche Abonnementpreis für das Organ der Partei in Stadt und Land

**la Honigkuchen**  
eigener Fabrikation  
25% Rabatt  
**Baumbehan**  
billig und in an-  
reicherter Auswahl  
**Marmeladen-Pömpel**  
Weidenfels, Judenstraße 27

**Textilwaren aller Art**  
Baumbehang billig  
Hans Respondek, Sandersdorf

**billige böhmische Bettfedern**  
aus dem besten Material  
1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse  
4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse  
7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse  
10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse  
13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse  
16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse  
19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse  
22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse  
25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse  
28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse  
31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse  
34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse  
37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse  
40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse  
43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse  
46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse  
49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse  
52. Klasse, 53. Klasse, 54. Klasse  
55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse  
58. Klasse, 59. Klasse, 60. Klasse  
61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse  
64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse  
67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse  
70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse  
73. Klasse, 74. Klasse, 75. Klasse  
76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse  
79. Klasse, 80. Klasse, 81. Klasse  
82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse  
85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse  
88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse  
91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse  
94. Klasse, 95. Klasse, 96. Klasse  
97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse  
100. Klasse

**Reinhold Bullmann Holzweilig, Petersdorfer Str. 78**

**Kolonialwaren hausschl. Warstwaren**

**Schuhmacherei für Reparatur u. Maßarbeit**

**Die Werkstätte für das leidende Volk! Größter Betrieb der Branche am Plage**

Einzelp  
Die Re  
Nach der  
über die  
Erklärung  
fort. Die  
tarischen  
Kreisen  
Zugehörig  
die  
Polizeidire  
Praktionsge  
Serrien  
bis zum  
Wieder  
Kombinatio  
nung werden  
die  
Führung haben  
Geldsystem  
als  
Aus den  
letzten  
die viele  
Reichs-  
partei, Di  
n g e  
die Forderung  
haben  
Die Deutsche  
Regierung  
an den  
Kreislagen  
Die Man  
Die Erregung  
Zustände,  
dass die  
Schuld der  
gefallen  
im W a d i e  
der W D O  
Sprache  
währendes  
Jahre zum  
Beispiel  
den Vertre  
der Indu  
die des  
mit radik  
Strafensin  
Miedere  
Tatfakt  
Befähig  
sicherung  
des  
der Kampf  
des  
ganzen  
Im Wollf  
arbeiten  
wieder  
findet  
1881“, e  
bereits die  
Von  
besonde  
Reihen  
der  
wurden.  
Am  
Schiefer  
bau  
Herab  
handlung  
nicht  
beiläufig  
richt.  
Im  
Kau  
Schad  
mit  
dieser  
Schad  
über  
Kump  
tionen  
in  
an  
den  
durch  
die  
braucht  
wird